

**Bezugspreise**  
für Wien mit Zustellung:  
vierteljährig 1000 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Bezugsbeginn:  
Mit dem Kalenderviertel.  
Einzelne Nummern K 50.— bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung:**  
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.  
Fernsprecher:  
Rathhaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:  
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 11.

Mittwoch 8. Februar 1922.

Jahrgang XXXI.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 3. Februar. — Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 9. Jänner. — Finanzausschuss vom 28. Jänner. — Ausschuss für Sozialpolitik und Wohnungswesen vom 17. Jänner. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 29. Jänner bis 5. Februar. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Vergabungen. — Stiftungen etc. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Gemeinderat.

### Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 3. Februar 1922.

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

1. u. 2. Mitteilungen.

Berichterstatter **W. Emmerling:**

3. P. Z. 1140, P. 1. Der Ankauf einer „Adrema“ Druckmaschine für den Gebrauch bei den städtischen Straßenbahnen wird genehmigt und hierfür ein auf die Betriebsausgaben zu verweisender Kredit von 4.000.000 K bewilligt.

4. P. Z. 1142, P. 3. Zur Anschaffung von Spundapparaten für das Brauhaus der Stadt Wien wird ein in den eigenen Betriebsmitteln bedeckter Kredit von 1.700.000 K bewilligt.

Berichterstatter **W. Hieß:**

5. P. Z. 1148, P. 6. Dem „Zentralverein für Volksernährung“ (vormals Verein zur Errichtung und Erhaltung der Ersten Wiener Suppen- und Teeanstalt), 1. Postgasse 13 wird eine Subvention von 130.000 K für das Jahr 1922 bewilligt.

6. P. Z. 1149, P. 7. Dem „Vereine Kinderschutzzstationen“ wird eine Subvention im Betrage von 134.926 K 38 h bewilligt und der Betrag zur Deckung des Anspruches der Gemeinde Wien aus dem seinerzeitigen Verrechnungsverhältnisse mit den Kinderschutzzstationen verwendet.

Berichterstatter **W. Fier:**

7. P. Z. 469, P. 8. Die Gemeinde Wien erklärt sich bereit, an den Kat.-Parz. 522/1 und 522/2, Einl.-Z. 524 Grundbuch Dornbach, in einem künftigen Zeitpunkte unter den von der Gemeinde Wien näher festzusetzenden Bedingungen ein Baurecht für die Genossenschaft „Gartensiedlung“ zu bestellen. Für die Zeit bis zum Abschlusse des Baurechtsvertrages wird die genannte Grundfläche unter Einhaltung der für die Verpachtung von Gemeindegrund bestehenden allgemeinen und unter den besonderen, von der M. Abt. 45 festzusetzenden Pachtbedingungen der Genossenschaft „Gartensiedlung“ verpachtet.

Berichterstatter **W. Kofrda:**

8. P. Z. 1124, P. 10. Die Grundgebühr, auf welcher die Untersuchungs- (Beschau-) gebühren im Sinne der Bestimmungen des § 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 1921 betreffend die Einhebung von Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh, Fleisch und tierischen Hochprodukten beruhen, wird mit  $1\frac{1}{2}\%$  des Durchschnittspreises

bestimmt, zu welchem ein Stück Rind auf dem Zentralviehmarkte St. Marx innerhalb der in der Durchführungsverordnung zu dem genannten Gesetze festgesetzten Zeiträume gehandelt wird.

Berichterstatter **W. Schütz:**

9. P. Z. 1145, P. 12. Im Sinne des § 105 der Bauordnung werden für die Liegenschaften Einl.-Z. 131 und 1004 Grundbuch Böbleinsdorf, 18. Bezirk, Nied Sommer Dürwaring, die im vorgelegten Plane 3 des Stadtbauamtes M. Abt. 18, 1933/21 rot gezogenen und rot schraffierten Linien als Baulinien neu bestimmt. Die künftigen Höhenlagen der Verkehrsflächen sind nach den im bezogenen Plane rot eingeschriebenen und unterstrichenen Höhenzahlen herzustellen. Längs der neuen Baulinien sind die im selben Plane grün gefärbten Flächen in der bezifferten Mindestbreite als Vorgärten auszugestalten, als solche dauernd unverbaut zu erhalten und gegen die Straße mit gefällig aussehenden Gittern abzuschließen. Die mit Gemeinderatsbeschluss vom 21. März 1902, Z. 311, festgesetzten Verbauungsbestimmungen bleiben außerhalb der Siedlungszone aufrecht. Die Genehmigung des Verbauungsplanes für den in die Siedlungszone 25 fallenden Teil der Liegenschaft Einl.-Z. 131 bleibt einem besonderen Beschlusse vorbehalten.

Berichterstatter **W. Weisser:**

10. P. Z. 818, P. 13. Als Honorar für die mit Gemeinderatsbeschluss vom 15. Juli 1921, P. Z. 8162, genehmigte Anfertigung des Delporträts des Bürgermeisters Jakob Neumann wird ein nach den Ausführungen des Magistrates zu verwendender Betrag von 500.000 K bewilligt, welcher beim Eintritte geänderter Verhältnisse einer entsprechenden Anpassung fähig ist. Zur Bedeckung der zu erwartenden Kosten wird zu der neu zu eröffnenden außerordentlichen Rubrik 713/7 ein auf den Reservefonds zu verweisender Kredit für das Verwaltungsjahr 1922 bis zur Höhe von 1.200.000 K bewilligt.

Berichterstatter **W. Emmerling:**

11. P. Z. 1141, P. 2. Der Tagesverkehr der städtischen Kraftstellwagenunternehmung ist ehestens, und zwar linienweise mit der Ausnahme, daß die Linie Südbahnhof—Nordbahnhof versuchsweise noch aufrecht erhalten wird, einzustellen. Der Nachtverkehr der städtischen Kraftstellwagenunternehmung ist unter Beibehaltung der jetzigen Linienführung aufrechtzuerhalten und versuchsweise entsprechend bis in die Morgenstunden zu verlängern. Der Fahrpreis der Kraftstellwagenunternehmung wird mit Wirkung vom 11. Februar 1922 auf 200 K für eine Teilstrecke erhöht. Für das durch die Einführung des reinen Nachtverkehrs überzählig werdende Personale

ist nach Möglichkeit weitere Beschäftigung bei anderen städtischen Betrieben oder Dienststellen anzustreben.

12. P. Z. 1146, P. 4. Der Beteiligung der Gemeinde Wien an der Ankerbrotfabriks-N.-G. durch Uebernahme von 30.000 Stück Aktien zum Originalmissionskurse von 200 K per Stück unter den in dem Schreiben der Firma Wiener Brot- und Gebäckfabrik (Ankerbrotfabrik) vom 18. Jänner 1922 festgesetzten Bedingungen wird zugestimmt. Unter einem wird der hierfür erforderliche Sachkredit von 6.000.009 K, vermehrt um eventuelle Spefen und Stückzinsen, bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 208/6 o zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist.

13. P. Z. 1147, P. 5. Der Beteiligung der Gemeinde Wien an der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft anlässlich der Erhöhung des Stammkapitales von 15 auf 30 Millionen Kronen durch Uebernahme von 12.000 Stück neuen Aktien zum amtlich festgesetzten Emissionskurse von 3700 K per Stück und unter Einräumung eines Vorkaufsrechtes an die Allgemeine österreichische Bodenkreditanstalt wird zugestimmt. Unter einem wird der erforderliche Sachkredit von 44.400.000 K, vermehrt um die eventuell zuwachsenden Spefen und Stückzinsen, bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 208/6 d „Beteiligung der Gemeinde Wien an der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft“ zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist.

Berichterstatter **St. Speiser:**

14. P. Z. 874, P. 16. 1. Die Reinigungspauschalien der Reinigungsorgane in den städtischen Amtsgebäuden und Amtsräumen, deren Entlohnung nach den Bestimmungen der Magistratsverordnung vom 18. April 1896, M. Z. 144648/95, bemessen ist, werden bis auf weiteres um 400 Prozent ihres derzeitigen Standes erhöht. 2. Gleichzeitig wird die nicht nach obigen Bestimmungen bemessene, auch die Reinigung der Stiegen, Gänge und Aborte enthaltende Hausbesorgerbestallung des Hausaufsehers des Amtshauses 15. Gasgasse 8/10, Friedrichsplatz 1, Franz Walz, sowie die Reinigungspauschale des Josef Sauerstingl für die Reinigung der Fenster und des Sitzungssaales im Amtshause 7. Hermannsgasse 24/26, bis auf weiteres um 400 Prozent erhöht. 3. Die in den Punkten 1 und 2 genannten Erhöhungen haben rückwirkend vom 1. Jänner 1922 in Kraft zu treten. 4. Bei künftigen Bemessungen nach den Bestimmungen der zitierten Magistratsverordnung vom 18. April 1896, M. Z. 144648/95, ist außer den bisherigen Erhöhungen auch die vorliegende Erhöhung zu berücksichtigen. 5. Für das unbedeckte Mehrerfordernis im Gesamtbetrage von 1.725.000 K wird ein Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 103/20 bewilligt.

15. P. Z. 877, P. 17. Ein zweiter Zuschußkredit von 7.656.014 K zur Ausgabrubrik '03/29 c „Remunerationen“ für das zweite Halbjahr 1921 wird bewilligt.

16. P. Z. 1130, P. 18. Folgende auf Grund des § 96 G.-V., beziehungsweise des § 7 Organisationsstatutes für die städtischen Unternehmungen getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Mit Rücksicht auf die gleichartigen Maßnahmen für die Bundesangestellten sind am 31. Jänner 1922 allen aktiven Angestellten des Magistrates — einschließlich der dem Magistrat zugeteilten Unternehmungsangestellten — und des Kontrollamtes, deren Bezüge mit Gemeinderatsbeschluss vom 19. Juli 1921, P. Z. 8777 (Punkte 1 und 10), geregelt wurden, den von der Gemeinde Wien übernommenen Angestellten des Bundes Niederösterreich, den dem Gesetze vom 3. Juli 1919, L.-G.-Bl. Nr. 193, unterstehenden Lehrpersonen, den Bediensteten der städtischen Feuerwehr und den Angestellten der städtischen Unternehmungen, auf welche der Gemeinderatsbeschluss vom 3. August 1921, P. Z. 8790, Anwendung findet, die Bezüge im gleichen Ausmaße wie am 31. Dezember 1921 flüssig zu machen. Den Angestellten, die ihre Bezüge wöchentlich oder halbmonatlich im nachhinein erhalten, sind, unbeschadet der

normalen Auszahlung der einfachen schemamäßigen Bezüge, an diesem Tage acht Wochen-, beziehungsweise vier Halbmonatslöhne auszubehalten. Die im ersten Absätze nicht aufgezählten Angestellten erhalten gleichfalls die am 31. Dezember 1921 flüssig gemachten Beträge. Das von der Gemeinde Wien zu bedeckende Erfordernis im Betrage von 267.900.000 K wird auf den Reservefonds verwiesen.

17. P. Z. 1131, P. 19. Folgende auf Grund des § 96 G.-V., beziehungsweise des § 7 des Organisationsstatutes für die städtischen Unternehmungen getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Den im Genusse von außerordentlichen, ohne rechtliche Verpflichtung fortlaufend gewährten Zuwendungen (Gnadengaben) stehenden ehemaligen städtischen Angestellten einschließlich jener der städtischen Unternehmungen und der Lehrpersonen sowie den Hinterbliebenen nach solchen wird auf Rechnung der im Zuge befindlichen Regelung eine Anzahlung im Betrage von einschließlich 8000 K gewährt. Voraussetzung ist, daß die bezugsberechtigte Person am 1. Dezember 1921 bereits ein derartiger Zuwendung bezog und am Auszahlungstage noch im Genusse derselben steht. Personen, welche erst seit 1. Jänner 1922 solche Zuwendungen beziehen, erhalten die Auszahlung im halben Ausmaße. Ausgenommen sind Personen, die gleichzeitig im Genusse normalmäßiger Ruhe(Versorgungs)genüsse stehen, ferner die ehemaligen Angestellten der städtischen Leichenbestattungsunternehmung sowie die Hinterbliebenen nach solchen, sofern ihnen außerordentliche Zuwendungen (Gnadengaben) auf Lebensdauer gewährt wurden, endlich Personen, die im Genusse von nicht erhöhbaren außerordentlichen Zuwendungen (Gnadengaben) stehen. Das von der Gemeinde Wien zu bedeckende Erfordernis von rund 2.5 Millionen Kronen ist auf den Reservefonds zu verweisen.

18. P. Z. 1150, P. 32. Mit Wirksamkeit vom 11. Dezember 1921 wird nachstehende Bezugsregelung für die einem besonderen Arbeitsvertrage unterstehenden Bediensteten des städtischen Pferdeuhrwerksbetriebes beschlossen:

1. Die starre Feuerzulage von wöchentlich 1800 K wird um 130 Prozent erhöht. 2. Die im bestehenden Arbeitsvertrage vorgesehenen Zulagen sowie die Entlohnung für die Ueberstunden und der Aufschlag für die Sonntagsarbeit bei Gewährung des Erhahungstages wird um 100 Prozent erhöht, wobei die Nachdienstzulage für die Kutscher auf 200 K, die Nachdienstzulage für die anderen Arbeiter und die Nachtzulage für die im Unterbrechungsdienste stehenden Pferdewärter auf 150 K aufgerundet wird. 3. Die Auszahlung eines ab 1. Jänner 1922 in Wochenraten zu 1000 K rückzahlbaren Lohnvorschusses von 10.000 K wird nachträglich genehmigt. 4. An der vorstehenden Bezugsregelung nehmen nur jene Bediensteten des Betriebes teil, welche am Tage dieses Beschlusses sich in ungeländigter Stellung befinden. 5. Das sich hierdurch ergebende jährliche Mehrerfordernis im Gesamtbetrage von 129.214.000 K wird genehmigt und auf die nachstehenden Posten der Ausgabrubrik 511 folgende Zuschußkredite bewilligt: Für das zweite Halbjahr 1921 zur Post „Straßenfäuberung“ 1.809.000 K, zur Post „Hausleibrichtabfuhr“ 3.411.000 K. Für das Verwaltungsjahr 1922 zur Post „Straßenfäuberung“ 29.905.300 K, zur Post „Straßenbespritzung“ 10.059.400 K, zur Post „Hausleibrichtabfuhr“ 64.323.100 K, zur Post „Provisorische Behebung von Straßenschäden“ 11.700 K.

P. Z. 1132, P. 21. Für die einem besonderen Arbeitsvertrage unterstehenden Bediensteten des städtischen Pferdeuhrwerksbetriebes wird nachstehende Bezugsregelung getroffen:

1. Die starre Zulage von wöchentlich 4140 K wird ab 1. Jänner 1922 um 80 Prozent und die Entschädigung für die Ueberstunden und die sonstigen Zulagen ab 8. Jänner 1922 gleichfalls um 80 Prozent erhöht. 2. An der vorstehenden Bezugsregelung nehmen nur jene Bediensteten des Betriebes teil, welche sich am Tage dieses Beschlusses noch in ungeländigter Stellung befinden. 3. Das durch die Bezugsregelung eintretende jährliche Mehrerfordernis von 163.277.000 K wird genehmigt und zu seiner Deckung für das Verwaltungsjahr 1922 folgende zweite Zuschußkredite bewilligt: Zur Post „Straßenfäuberung“ 37.789.000 K, zur Post „Straßenbespritzung“ 12.711.000 K, zur Post „Hausleibrichtabfuhr“ 81.280.000 K, zur Post „Provisorische Behebung von Straßenschäden“ 15.000 K.

Berichterstatter **St. Lötisch:**

19. P. Z. 1125, P. 11. 1. Die Gemeinde Wien bestellt der „Univerjale“, Bauaktiengesellschaft, an dem im Plane des Stadtbauamtes M. Abt. 19, 1151/21, durch violette Umränderung angedeuteten Baustellen I und II an der

Hirschstettenerstraße im 21. Bezirke, Teilen der im Grundbuche Hirschstetten unter Einl.-Z. 5 inliegenden Kat.-Parz. 459, im Ausmaße von je angenähert 430, zusammen 860 m<sup>2</sup> bis 31. Dezember 1981 unter folgenden Bedingungen ein Baurecht im Sinne des Gesetzes vom 26. April 1912, R.-G.-Bl. Nr. 86:

1. Kraft dieses Baurechtes ist die „Universale“ berechtigt und verpflichtet, auf dem Baurechtsgrunde unter Einhaltung der mit Gemeinderatsbeschlusse vom 22. Juni 1921, P. Z. 6909, festgesetzten Baulinien und Verbaunngsbestimmungen zwei gekuppelte Kleinwohnhäuser nach ihrer Type, bestehend aus je einer Wohnung, welche außer einer Wohnfläche im Erdgeschoße noch mindestens zwei kleine Schlafräume im ausgebauten Dachgeschoße erhalten, aus gutem Materiale zu errichten und dauernd als solche zu erhalten, die übrigen Teile des Baurechtsgrundes aber zum Vorteile dieser Bauwerke zu verwenden.

2. Die „Universale“, Bauaktiengesellschaft, übernimmt folgende Verpflichtungen: a) Die Genehmigung der Gemeinde Wien für die zur Ausführung kommenden Bauarbeiten ist unter Vorlage der erforderlichen Pläne unbeschadet der baubehördlichen Bewilligung, welcher hiedurch in keiner Weise vorgegriffen wird, zu erwirken. b) Eine Ausfertigung der baubehördlich genehmigten Pläne ist der Gemeinde Wien zu übergeben. c) Der Bau mindestens eines der beiden Häuser ist binnen Jahresfrist nach Uebergabe des Baurechtsgrundes benützungsfähig zu vollenden, während das zweite Haus spätestens ein Jahr nach dem ersterbauten fertigzustellen ist. d) Die in dem obbezeichneten Gemeinderatsbeschlusse angeordneten Vorgärten sind einzuhalten, ihre Abgrenzung gegen die Straße und die Herstellung der Bürgersteige hat in billiger und einfacher Weise im Einvernehmen mit dem Stadtbauamt und nach dessen Weisungen zu erfolgen. e) Die errichteten Bauwerke sind stets in gutem Zustande zu erhalten; auch ist für eine den Anforderungen der Gesundheitspflege entsprechende Benützbarkeit der Wohnungen zu sorgen. f) Wesentliche Änderungen der Hauspläne, der fertiggestellten Bauwerke oder eine etwa notwendig werdende Neuherstellung derselben dürfen nicht ohne vorher erwirkte Genehmigung der Gemeinde Wien, um welche unter Vorlage der Baupläne anzufuchen ist, ausgeführt werden; geringere Herstellungen sind der Gemeinde Wien jeweils anzuzeigen. g) Die Bauwerke sind während der ganzen Dauer des Baurechtes bei einer zum Geschäftsbetriebe in Oesterreich zugelassenen Versicherungssumme gegen Brandschaden derart zu versichern, daß die Versicherungssumme, deren Höhe im Einvernehmen mit der Gemeinde Wien festzusetzen ist, nur mit Zustimmung dieser Gemeinde ausgefolgt werden darf. Die Versicherung hat sich auf alle verbrennbaren oder der Beschädigung bei einem Brande ausgefetzten Bestandteile zu erstrecken. Der Betrag über die Versicherung gegen Brandschaden ist der Gemeinde Wien sofort nach Abschluß vorzulegen, die Prämienquittungen sind ihr über Verlangen vorzuweisen.

3. Die „Universale“, Bauaktiengesellschaft, ist ferner verpflichtet: a) Bei allen Vergebungen der Häuser, beziehungsweise Siedlungsstellen, Bewerber, welche bereits am 1. August 1914 ihren ordentlichen Wohnsitz in Wien hatten und unter diesen in erster Linie solche mit kinderreichen Familien unter sonst gleichen Bedingungen zu bevorzugen; b) die Bestandzinse mit angemessenen Beträgen festzusetzen und für die Bestimmung der Bestandzinse und jede Aenderung derselben unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen die Genehmigung der Gemeinde Wien zu erwirken; c) den Bestandzinsern, sofern sie ihre Verpflichtungen aus den Bestandverhältnissen nachkommen oder sofern sie sich nicht aus anderen triftigen Gründen Anstände ergeben, nicht zu kündigen; d) in den Bestandverträgen die Aufnahme von Astermietern und Bettgehern gänzlich zu unterlagen; e) für Gewerbebetriebe, welche in den Bauarbeiten ausgeübt werden sollen, jeweils die Genehmigung der Gemeinde Wien zu erwirken, Schankwirtschaften sowie Betriebe, die geeignet sind, die Benützung der benachbarten Grundstücke zu beeinträchtigen, dürfen nicht eingerichtet werden.

4. Der jährliche Bauzins beträgt für die ersten 20 Jahre für jede Baustelle 650 K, für die nächsten 20 Jahre je 760 K und für die restliche Baurechtsdauer 870 K. Er ist in halbjährig vorhinein jeweils am 12. Februar und 12. August eines jeden Jahres verfallenden Teilbeträgen zuzubanden des städtischen Rechnungsamtes zu bezahlen. Der vom Uebergabestage bis zum nächsten Fälligkeitstermine entfallende Teil des Bauzinses ist bei der Uebergabe des Baugrundes abzuhatten. Die Gemeinde Wien ist berechtigt, das Baurecht als erloschen zu erklären, wenn die Bauberechtigten durch zwei aufeinanderfolgende Jahre mit der Entrichtung des Bauzinses im Rückstande bleibt.

5. Die Bauberechtigten ist verpflichtet, für die gute Instandhaltung und ordnungsmäßige Benützung der zu den beiden Siedlungsstellen gehörigen Kleingärten Sorge zu tragen. Sie unterwirft sich in dieser Hinsicht sowie bezüglich der ordnungsmäßigen Benützung und Instandhaltung der Wohnungen der Aufsicht der Gemeinde Wien. Sie hat den von dieser Gemeinde entsendeten Organen alle für erforderlich erachteten Auskünfte zu erteilen, ihnen den Zutritt in die Wohnräume und Gärten zu gestatten, sowie ihren in Durchführung dieses Vertrages erteilten Weisungen Folge zu leisten.

6. Die Bauberechtigten verpflichtet sich, das durch diesen Vertrag begründete Baurecht, solange auf dem Baurechtsgrunde von ihr Bauwerke noch nicht errichtet sind, nur mit Genehmigung der Gemeinde zu veräußern. Bis zur Errichtung von Bauwerken ist eine entgeltliche Veräußerung nur dann zulässig, wenn die Bauberechtigten nachweisbar Aufwendungen auf die Grundstücke gemacht hat; das geforderte Entgelt darf in diesem Falle die Höhe der tatsächlich gemachten Aufwendungen einschließlich der Verzinsung nicht übersteigen.

7. Die Bauberechtigten räumt der Gemeinde Wien für alle Fälle der Veräußerung das auf den Baurechtsunterlagen bücherlich sicherzustellende Vor-

kaufsrecht ein. Dieses Recht erlischt jeweils für den einzelnen Veräußerungsfall, wenn die Gemeinde Wien der Bauberechtigten nicht binnen 60 Tagen nach Verkündigung von der Veräußerungsabsicht schriftlich erklärt hat, daß sie das Vorkaufsrecht ausübe.

8. Zur Sicherstellung der festgesetzten Verbaunngsfrist ist beim Rechnungsamte der Stadt Wien spätestens am Uebergabestage ein Pfandgeld von je 25.000 K zu erlegen.

9. Die „Universale“, Bauaktiengesellschaft, räumt der Gemeinde Wien ausdrücklich das Recht ein, dieses Pfandgeld ohne Anrufung eines Gerichtes zu den eigenen Geldern einzuziehen, wenn bis zum Ablaufe der Verbaunngsfrist die Benützungsbewilligung für die beiden Häuser nicht erwirkt ist. Nach Vorlage der rechtzeitig erwirkten Benützungsbewilligung wird dieses Pfandgeld für jede der beiden Baustellen gesondert im Betrage von je 25.000 K ohneweiters ausgefolgt.

10. Die Bauberechtigten trägt sämtliche von den mit dem Baurechte belasteten Grundstücken den auf diesen errichteten Bauwerken nach bestehenden und etwaigen künftigen Vorschriften zu entrichtenden Steuern, Abgaben und sonstigen öffentlichen Lasten. Sie verpflichtet sich auch, der Gemeinde Wien das zur Vorschreibung gelangende Gebührenäquivalent jeweils binnen 14 Tagen nach Aufforderung zu vergüten.

11. Bei Erlöschen des Baurechtes fallen die Bauwerke in das Eigentum der Gemeinde Wien. Diese leistet hierfür der Bauberechtigten eine Entschädigung in der Höhe eines Viertels des in diesem Zeitpunkte noch vorhandenen Bauwertes der mit Zustimmung der Gemeinde Wien errichteten Bauwerke. Der Bauwert ist lediglich nach dem bautechnischen Befunde ohne Berücksichtigung des Ertrages zu bemessen. Die vom Bauwerte zu berechnende Entschädigungssumme ist zunächst zur Befriedigung der Pfandgläubiger oder sonstiger dinglich Berechtigten sowie zur Zahlung rückständiger Steuern, Abgaben oder sonstiger öffentlicher Lasten zu verwenden. Der verbleibende Restbetrag wird der Bauberechtigten ausgefolgt, sobald das Baurecht im Grundbuche gelöscht worden ist.

12. Die „Universale“, Bauaktiengesellschaft, erklärt ihre Einwilligung dazu, daß die Verpflichtung zur Zahlung des im Punkte 4 festgesetzten jährlichen Bauzinses und das Vorkaufsrecht gemäß Punkt 7 grundbücherlich einverleibt werde.

13. Die „Universale“, Bauaktiengesellschaft, erklärt, daß ihr die Einschränkungen, welchen die Baurechtsgründe infolge ihrer Zugehörigkeit zu einer Siedlungszone unterliegen, bekannt sind. Die Gemeinde Wien leistet Gewähr dafür, daß auf den mit dem Baurechte zu belastenden Grundstücken keinerlei Pfand- oder andere Belastungsrechte, die auf Selbstzahlung gerichtet sind, haften.

14. Sämtliche mit der Errichtung des Baurechtes und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren trägt die „Universale“, Bauaktiengesellschaft.

15. Für alle aus diesem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, die nicht kraft des Gesetzes vor einen ausschließlichen besonderen Gerichtsstand gehören, sind in erster Instanz die Gerichte am Sitze der Wiener Gemeindevertretung zuständig.

16. Dieses Baurecht ist an die aufschiebende Bedingung geknüpft, daß binnen sechs Monaten nach Uebergabe der Grundstücke mit dem Bau begonnen wird.

II. Anlässlich der Bestellung dieses Baurechtes wird die Gemeinde Wien die den Baurechtsgrundstücken vorgelagerten Straßen- und Platzgrundstücken, soweit dies nach der Bauordnung für Wien zur Erzielung der Verbaubarkeit erforderlich ist, als Straßen- und Platzgründe widmen und ohne besonderen Entgelt laßensfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen. Die Herstellung der richtigen Höhenlage auf diesen Grundstücken obliegt der „Universale“, Bauaktiengesellschaft, als Bauwerberin.

III. Die Auseinandersetzung mit dem Pächter obliegt der „Universale“, Bauaktiengesellschaft.

Berichterstatter GR. Dr. Tandler:

20. P. Z. 806, P. 9. Ein zweiter Zuschußkredit von 2.200.000 K zur Ausgabrubrik 301/9c zur Deckung der Mehrauslagen an Pflegegeldern und Pflegebeiträgen für Kinder im zweiten Halbjahre 1921 wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Schön:

21. P. Z. 1126, P. 15. Das Mietübereinkommen mit der Firma Franziska Klein & Sohn, Fuhrwerksunternehmung in Wien, über Teile der Liegenschaften Einl.-Z. 1136 und 1636, sowie die Liegenschaft Einl.-Z. 1676 Ottakring wird nach dem nachstehenden Entwurfe genehmigt:

1. Die Gemeinde Wien vermietet der Firma Franziska Klein & Sohn, Fuhrwerksunternehmung in Wien, die Liegenschaften Einl.-Z. 1136, 1636 und 1676 des Grundbuches Ottakring mit Ausnahme der Wohngebäude Wien 16. Arnetzgasse 26 und 28 und mit Ausnahme eines Teiles der Parterrestallung mit sieben Pferdeständen und anstoßender Futterkammer ab 1. Mai 1921 um den Gesamtjahreszins von 120.000 K unter nachstehenden Bedingungen:

2. Der festgesetzte Mietzins von 120.000 K jährlich ist ab 1. Februar 1922 in vierteljährigen Vorausraten zu den gesetzlichen Terminen zu zahlen; der für die Zeit vom 1. Mai 1921 bis 31. Jänner 1922 entfallende Betrag ist sofort zu erlegen.

3. Wird das Mietverhältnis nicht zum Novembertermin 1921 einhalbjährig gekündigt, so gilt es als auf ein weiteres Jahr verlängert; dasselbe ist der Fall, wenn es in der Folge nicht zum Novembertermin gekündigt wird.

4. Eine Aftervermietung, sei es des ganzen Mietobjektes oder eines Teiles desselben, ist nicht gestattet; in einem solchen Falle ist die Gemeinde Wien berechtigt, jederzeit einhalbjährig zu kündigen.

5. Die Vermieterin trägt die von dem Mietobjekte nach den bestehenden Vorschriften zu entrichtenden Steuern und Abgaben. Neue Steuern oder den Mehrbetrag infolge Erhöhung der jetzigen Steuern und Abgaben hat die Mieterin der Gemeinde zu ersetzen.

6. Die Mieterin hat sämtliche Mietobjekte auf eigene Kosten und ohne Anspruch auf Ersatz stets in gutem, brauchbarem Zustande zu erhalten. Herstellungsarbeiten bedürfen, abgesehen von einer allenfalls notwendigen baubehördlichen Genehmigung, der Zustimmung der Gemeinde Wien als Hauseigentümerin. Etwa vorgenommene Investitionen fallen, insofern sie nicht ohne Schädigung der Substanz der Mietobjekte weggenommen werden können, mit dem Ende des Bestandvertrages ohne Ersatzanspruch in das Eigentum der Gemeinde Wien.

7. Die Mieterin verpflichtet sich, die von der Feuerwehr benötigten sieben Pferdeköpfe im Parterrestall auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1136 auf eigene Kosten mit einer feuer sichereren Wand von dem übrigen Räume abzutrennen. Sie übernimmt die bestehende Gasleitung im Souterrain- und Parterrestalle samt dem dazugehörigen Gasmesser zur Benützung und Instandhaltung und verpflichtet sich, den von der Feuerwehr benötigten Teil der Gasleitung auf eigene Kosten nach Angabe des Stadtbauamtes (M. Abt. 27) von ihrer Leitung abzutrennen und mit der Gasleitung des Hauses 16. Arnetzgasse 28 zu verbinden.

8. Der Hofraum darf zu Lagerzwecken nicht verwendet werden. Der Feuerwehrraum ist der Zugang zu ihrem Stalle frei zu lassen, im Hofraume ist ihr genügende Bewegungsfreiheit nach ihrem Ermessen einzuräumen. Der Zugang zu der in den Schuppen befindlichen Gasleitung ist dem Personale des Stadtbauamtes jederzeit zu gestatten. Den Mietparteien der beiden Wohnhäuser bleibt die Benützung des Hofraumes im bisherigen Ausmaße gewahrt.

9. Die Einlagerung gefährlicher oder explosibler Stoffe ist untersagt.

10. Die Mieterin verpflichtet sich, ihren Pferdebestand monatlich einmal tierärztlich untersuchen zu lassen und die Befestigung hierüber sogleich der M. Abt. 52 vorzulegen. Die gemieteten Erdgeschosse der Liegenschaften Einl.-Z. 1136 und 1676 dürfen nicht als Stall, sondern nur als Magazin verwendet werden.

11. Die Mieterin verpflichtet sich, an der Ostfront des Fuhrwerkshofes 16. Arnetzgasse 26, anschließend an die Dellkammer, einen dem bisherigen Depot des Wasserleitungsaufsichtsdienstes vollkommen gleichwertigen, gut gedeckten und versperzbaren Raum, der eine Lagerfläche von mindestens 60 m<sup>2</sup> gewähren muß, nach Angabe der M. Abt. 34 herzustellen, die Beleuchtungskörper samt ihren Zuleitungen in diesen neu geschaffenen Raum zu übertragen und an die nächstliegende Speiseleitung anzuschließen, das gesamte Betriebsmaterial des Wasserleitungsaufsichtsdienstes sowie die Einrichtungsgegenstände kostenlos in das neue Depot zu übersiedeln, so daß der Gemeinde Wien aus Anlaß aller dieser vorerwähnten Maßnahmen keinerlei Kosten erwachsen.

12. Die Mieterin hat der Gemeinde Wien die für die vermieteten Bestände zu entrichtende Prämie für Brandschadenversicherung zur Vergütung.

13. Zur Sicherstellung der aus dem Mietvertrage für die Mieterin sich ergebenden Verpflichtungen hat diese, unbeschadet der der Vermieterin nach § 1101 des a. b. G.-B. zustehenden Rechte, eine Kaution von 120.000 K in einem kaufsfreien Einlagebuche der Wiener Zentralsparkasse zu erlegen, aus welcher sich die Gemeinde Wien ohne Anrufung eines Gerichtes für ihre Ansprüche gegen die Mieterin befriedigen kann. Diese Kaution ist stets auf der vorgeschriebenen Höhe zu erhalten.

22. Absetzung des Referates betreffend die durch die Gemeinde Wien vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1922 zu besorgende Räumung der Rohrleitungen, schließbaren Kanäle und Sentgruben.

## Beschlußprotokoll

### der vertraulichen Sitzung vom 3. Februar 1922.

Vorsitzender: Hgm. Reumann.

Ueber Antrag des GR. Richter wird beschlossen:

§. 3. 14716, P. 1. Dem Präsidenten der „Evangelischen Kinderhilfe Rotterdam“ in Wien, Generalkonsul Baron Lapaire, dem Präsidenten des Huisvesting Comité in Rotterdam, Carel Pieter Schenk, sowie den Frauen Marie Sudriaan-Balkenburgh und Margot Burgerhout-Laverge wird in dankbarer Anerkennung ihrer erfolgreichen Wirksamkeit auf dem Gebiete der Wiener Kinderhilfe die Eisene Salvatormedaille verliehen.

## Ausschuß

für

### Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 9. Jänner 1922.

Vorsitzende: Die GR. Täubler und Skaret.

Amtsf. StM.: Speiser.

Anwesende: Die GR. Luise Appelfeld, Doppler, Gröbner, Grünwald, Klimes, Meidl, Pokorny, Rummelhardt und Gabriele Walter, ferner die Mag. GR. Dr. Kierer, Bock, und Dr. Steutter.

Schriftführer: Mag. Rkzptsprft. Dr. Honigmann.

GR. Skaret eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StM. Speiser:

(Aussch. Z. 12, M. Abt. 2, 21421/21.) Der Schulwartswitwe Marie Großberger wird eine Witwenpension im Jahresbetrage von 31.800 K und ein Erziehungsbeitrag für das unverförgte Kind Margarete im Jahresbetrage von 6360 K unter Vorbehalt des Abbaues bei geänderten Verhältnissen zuerkannt.

Nachstehenden Angestellten wird das Definitivum verliehen:

(Aussch. Z. 20, M. Abt. 2, 19822) Ernst Rezner, Beamter des Kanzleihilfsdienstes;

(Aussch. Z. 13, M. Abt. 2, 21063) Rosa Hartl, provisorische Aufseherin des Ayl- und Werkhauses;

(Aussch. Z. 3, M. Abt. 2, 21269) den Feuerwehrmännern 1. Klasse Richard Hemmelmayr und Anton Kern, dem Fahrer Karl Köllch, dem Böschmeister 2. Klasse Ludwig Pfeiffer, dem Telegraphisten 1. Klasse Franz Mayr und dem Feizer der städtischen Feuerwehr Adalbert Walczewski;

(Aussch. Z. 19, M. Abt. 2, 21617) Franz Dent, Telegraphist 1. Klasse.

(Aussch. Z. 21, M. Abt. 2, 11470.) Dem Marktamtsoberinspektor Karl Scholz wird die im Zivilstaatsdienste vollstreckte Dienstzeit von 1 Jahr, 11 Monaten und 8 Tagen für die Zeitvorrückung angerechnet und sein Rang mit 16. November 1921 in der 2. Stufe der 4. Bezugsklasse, Gruppe II b, festgesetzt. Die sich hiedurch ergebenden neuen Bezüge treten mit 1. Oktober 1921 in Wirksamkeit.

(Aussch. Z. 18, M. Abt. 2, 21899.) Dem Kutscher der städtischen Feuerwehr Robert Weillhammer und dem Feuerwehrmanne 2. Klasse Georg Seltenreich wird ausnahmsweise die Erlaubnis zur Eheschließung vor Ablauf der vorgeschriebenen Dienstzeit erteilt.

Nachstehende Ansuchen um Klassenvorrückungen werden genehmigt:

(Aussch. Z. 28, M. Abt. 2, 21584) Ing. Maximilian Tagwerker, Bauinspektor, 3. Bezugsklasse, 6. Dezember 1921;

(Aussch. Z. 27, M. Abt. 2, 21225) Karl Wöginger, Rechnungsbrevident, 5. Bezugsklasse, 10. Dezember 1921;

(Aussch. Z. 26, M. Abt. 2, 21841) Josef Rippel, Exekutionsamtsobersoffizial, 5. Bezugsklasse, 7. Dezember 1921;

(Aussch. Z. 25, M. Abt. 2, 21773) Johann Schmid, Rechnungsbrevident, 5. Bezugsklasse, 17. Dezember 1921;

(Aussch. Z. 24, M. Abt. 2, 21622) Rudolf Huemer, Kanzleialtzeffizit, 7. Bezugsklasse, 14. Dezember 1921;

(Aussch. Z. 23, M. Abt. 2, 21623) Karl Kaufmann, Kanzleioffizial, 6. Bezugsklasse, 20. Dezember 1921;

(Aussch. Z. 22, M. Abt. 2, 21376) Franz Schebeczel, Badermeister, 6. Bezugsklasse, 15. Dezember 1921;

(Aussch. Z. 29, M. Abt. 2, 21224) Alois Redomansky, Rechnungsbrevident, 5. Bezugsklasse, 10. Dezember 1921;

(Aussch. Z. 30, M. Abt. 2, 21091) Ludwig Kolbe, Rechnungsoberbrevident, 4. Bezugsklasse, 8. November 1921;

(Aussch. Z. 6, M. Abt. 2, 21566) Franz Goppold Cerny, Sanitätsobergehilfe, 7. Bezugsklasse, 7. Dezember 1921;

(Aussch. Z. 7, M. Abt. 2, 21732) Ottilie Obermaier, Ranzleihilfskraft, 8. Bezugsklasse, 3. Dezember 1921;

(Aussch. Z. 8, M. Abt. 2, 21729) Aloisia Supat, Ausshilfskinderergärtnerin, 8. Bezugsklasse, 16. Dezember 1921;

(Aussch. Z. 9, M. Abt. 2, 21734) Leopoldine Teuchner, Ranzleihilfskraft, 8. Bezugsklasse, 8. Dezember 1921;

(Aussch. Z. 10, M. Abt. 2, 21748) Leopoldine Matulla, Ranzleihilfskraft, 8. Bezugsklasse, 15. Dezember 1921;

(Aussch. Z. 11, M. Abt. 2, 21887) Leopold Richter, Inkaulant, 7. Bezugsklasse, 1. November 1921;

(Aussch. Z. 34, M. Abt. 2, 139) Barbara Reitingner, Ausshilfsdienerin, 8. Bezugsklasse, 30. Oktober 1921.

(Aussch. Z. 3171, M. Abt. 2, 16464.) Das Ansuchen des Oberlehrers Ludwig Kienast um Weiterbelassung der Kinderzulage für seinen Sohn Ludwig wird abgelehnt, dagegen dem Oberlehrer Otto Schöber und dem Bürgereschullehrer Franz Krupiz die Kinderzulage für ihre Tochter Hermine, beziehungsweise Theodora bis zur Vollendung der Studien, beziehungsweise bis zur Erlangung einer Anstellung, längstens jedoch bis zum vollendeten 24. Lebensjahre bewilligt.

(Aussch. Z. 14, Str. B. 486/21.) Die Anträge betreffend die Dezemberzuwendungen an die nach dem Wirtschaftsvertrage entlohten Straßenbahnangestellten werden genehmigt. (U. d. St. S. u. G. R.)

(Aussch. Z. 41, Bgh., 45313.) Die Direktionsanträge betreffend die Lohnregelung der im Kollektivvertrage stehenden Bediensteten der Lagerhäuser der Stadt Wien werden genehmigt.

(U. d. Aussch. VIII u. G. R.)

(Aussch. Z. 3248/21, M. Abt. 2, 18600.) Die Zahlung von Verzugszinsen für die nachträgliche Flüssigmachung der Differenzbeträge zwischen Aktivitäts- und Pensionsbezügen für die Monate Mai und Juni 1921 und die Nachzahlung der Differenz zwischen der Pension und dem Gehalte pro Juli 1921 an den Bürgereschullehrer i. R. Franz Witterbauer wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 4, M. Abt. 22/G, 763/21.) Dem Hausbesorger der Villa Wertheimstein Laurenz Schneider wird rückwirkend vom 1. März 1921 ein Taggeld von 40 K und eine Teuerungszulage von 30.000 K im Jahre bewilligt. Außerdem erhält er ab 1. Oktober 1920 ein Reinigungspauschale von 300 K, ab 1. Februar 1921 von 500 K und ab 1. Juli 1921 von 800 K im Monate. Da die Ausgabensubrubrik 103/4 d des Voranschlags für das zweite Halbjahr 1921 für den im laufenden Rechnungsjahre erforderlichen Mehrbetrag von 38.355 K keine Deckung bietet, wird ein Zuschußkredit zu dieser Subrubrik in gleicher Höhe bewilligt.

Nachstehende Ansuchen um Dien st z e i t a n r e c h n u n g werden genehmigt:

(Aussch. Z. 3120, M. Abt. 2, 6692) Johann Uranla, Straßenvorarbeiter, Vordienstzeitanrechnung, neuer Rang Gruppe 7, Bezugsklasse 8, Stufe 3, 8. Juni 1920 (mit Wirksamkeit vom 1. März 1921);

(Aussch. Z. 3218, M. Abt. 2, 14341/123) Robert Saller, Wasserleitungsaufseher, Privatdienstzeitanrechnung im Ausmaße von 2 Jahren, 1 Monat; neuer Rang Gruppe 6, Bezugsklasse 7, Stufe 1, 1. September 1919, gleichzeitig wird die am 1. September 1921 fällige Stufenvorrückung (2. Stufe) in dieser Bezugsklasse ausgesprochen.

Nachstehende Ansuchen um Dien st z e i t a n r e c h n u n g werden abgelehnt:

(Aussch. Z. 3234, M. Abt. 2, 14573) Rudolf Tobel, Mahnbote;

(Aussch. Z. 3124, M. Abt. 2, 19218) Marie Dillmann, Näherin des Versorgungsheimes Lainz;

(Aussch. Z. 3298, M. Abt. 2, 19198) Karl Bw, Hausdiener.

(Aussch. Z. 36, M. Abt. 1, 20.) Das von der Gemeinde Wien zu bedeckende, auf die Zeit vom 7. bis 21. Jänner 1922 entfallende Erfordernis für die Auszahlung der Zuschüsse nach dem Abbaugesetz an die städtischen Verwaltungsangestellten und Lehrpersonen wird mit dem Betrage von rund 10 Millionen Kronen genehmigt.

(U. d. St. S. u. G. R.)

(Aussch. Z. 40, M. Abt. 1, 22.) Die Magistratsanträge betreffend eine zweite Mehrzahlung für die aktiven städtischen Angestellten für den Monat Jänner 1922 werden genehmigt.

(U. d. St. S. u. G. R.)

(Aussch. Z. 37, M. Abt. 3, 2920/21.) Der Magistrat wird ermächtigt, an erwiesenermaßen bedürftige Unfallrentner, welche in der Republik Oesterreich den Wohnsitz haben, über Ansuchen Notstandsausshilfen in der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1922 bis zum Höchstbetrage von 1000 K — allenfalls auch öfter im Jahre — zu gewähren. Zu diesem Zwecke kann von dem für Unfallfürsorge genehmigten Kredite ein Höchstbetrag von 50.000 K in Anspruch genommen werden und wären die Unternehmungen mit 35.000 K, die Betriebsbuchhaltungen mit 10.000 K und die übrigen Aemter mit 5000 K beteiligt; hievon findet der letztgenannte Betrag auf Ausgabensubrubrik 103/34 Deckung.

(U. d. St. S. u. G. R.)

(Aussch. Z. 3, M. Abt. 1, 22.) Die Anträge betreffend die Teuerungszulagen zu den Unfallrenten werden genehmigt.

(U. d. St. S. u. G. R.)

## Finanz-Ausschuß.

### Bericht

über die Sitzung vom 23. Jänner 1922.

Vorsitzende: Die G. R. Brocznyer und Heizinger.  
Amtsf. St. R.: Breitner.

Anwesende: Bgm. Neumann, B. B. Emmerling und die G. R. Bauer, Blum, Hanzl, Hengl, Hieß, Dr. Kienböck, Kreuzer, Dr. Pollack, Dr. Schwarz-Hiller, Wimmer und Zimmerl; ferner St. R. Siegel, Mag. Dior, Dr. Hartl, Ob. Mag. R. Dr. Schwarz, Ob. Rechn. R. Knobloch, sowie Rechn. Ob. Rev. Bundschar vom Kontrollamte.

Entschuldigt: Die G. R. Julius Müller und Speiser.  
Schriftführer: Mag. Ob. Koar. Dr. Spandl.

G. R. Brocznyer eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter St. R. Siegel:

(Aussch. Z. B 277, Aussch. V, Z. 1555.) Für die bis Ende des laufenden Verwaltungshalbjahres auflaufenden Mehrauslagen wird zur Ausgabensubrubrik 520/1 „Städtische Wasserleitungen, Betriebsabgang“ ein dritter Zuschußkredit von 8.090.000 K und zur Ausgabensubrubrik 520/3 „Erweiterung der I. und Bau der II. Hochquellenleitung“ ein zweiter Zuschußkredit von 4.000.000 K genehmigt.

(U. d. St. S. u. G. R.)

(Aussch. Z. B 275, Aussch. V, Z. 1583.) Das Mehrerfordernis beim Fuhrwerksbetriebe (Ausgabensubrubrik 503/1) von 97.598.930 K, welches in den Mehreinnahmen bedeckt ist, wird genehmigt. Die Ueberschreitungen bei der städtischen Straßenpflege (Ausgabensubrubrik 511/1) von zusammen 228.035.610 K werden gleichfalls genehmigt. Für das zweite Halbjahr 1921 werden folgende Zuschußkredite bewilligt: a) Zur Ausgabensubrubrik 508/2 „Inventarnachschaffungen für den städtischen Fuhrwerksbetrieb“ 304.620 K, b) zur Ausgabensubrubrik 511/2 „Inventarnachschaffungen für die städtischen Straßenpflege“ 1.000.000 K, c) zur Ausgabensubrubrik 511/1 „Betrieb der städtischen Straßenpflege“ 56.843.010 K.

(U. d. St. S. u. G. R.)

(Aussch. Z. 41, M. Abt. 32, 50.) Die Gemeinde erwirbt 5/6 Anteile der Liegenschaften Einl.-Z. 168 und 214 des Grundbuches Mauthausen um den Pauschalbetrag von 16 1/2 Millionen Kronen. Das Gesamtkostenverfordernis von einstmillionen rund 23.000.000 K ist im Ansaße der Subrubrik 504 nicht bedeckt und wird daher zur Gänze auf den Reservefonds verwiesen.

(U. d. Aussch. V.)

Berichterstatter G. R. Hieß:

(Aussch. Z. A 285, M. Abt. 4, 8879.) Die Gemeinde Wien steht von der Fortführung der Kriegshilfsaktion zugunsten der Kunstgewerbetreibenden ab. Zufolge der gemäß des Gemeinderatsbeschlusses vom 22. Februar 1916, P. Z. 594/15, zusammen mit

dem n.-ö. Landesauschüsse und der Niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer übernommenen Ausfallschaftung ist die Gemeinde bereit, den auf sie entfallenden Drittel der gesamten Außenstände im Betrage von 18.048 K, somit 4349 K 33 h der Niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer umgehend zu überweisen. Der Betrag von 4349 K 33 h ist auf einer neu zu eröffnenden Ausgabe rubrik in der Gruppe II zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu überweisen.

(U. d. StS.)

Berichterstatter **GN. Heisinger**:

(Aussch. B. 258, Aussch. III, B. 1054.) Der Bericht des Magistrates über die Veranstaltung von Weihnachtserien in den städtischen Humanitätsanstalten, sowie über die Gewährung eines Zuschusses zum Kostgelde für die im Wohltätigkeitshause in Baden und in den Armenhäusern in den Bezirken Wiens untergebrachten Pflinglinge wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(U. d. StS. u. GN.)

Berichterstatter **GN. Kreuzer**:

(Aussch. B. 11, Aussch. III, B. 5.) Ein Zuschußkredit für das unbedeckte Mehrerfordernis von 59.558 K 58 h zur Ausgabe rubrik XXXII 4 a, von 23.360 K zur Ausgabe rubrik XXXV I/II 4 und von 39.671 K 12 h zur Ausgabe rubrik XXXV I/II 7, demnach von insgesamt 122.589 K 70 h wird genehmigt.

(U. d. StS. u. GN.)

Berichterstatter **GN. Wimmer**:

(Aussch. B. 21, Aussch. VIII, B. 1097.) Die für das zweite Halbjahr 1921 erforderlichen Zuschußkredite zum Betriebe der städtischen Friedhöfe im Gesamtbetrage von 5.967.000 K werden genehmigt.

(U. d. StS. u. GN.)

**GN. Heisinger** übernimmt den Vorsitz.Berichterstatter **GN. Brocznyer**:

(Aussch. B. 36, Aussch. I, B. 3184.) Zur Ausgabe rubrik 103/29 c wird ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 7.656.014 K genehmigt.

(U. d. StS. u. GN.)

## Ausschuß für Sozialpolitik und Wohnungswesen.

### Bericht

über die Sitzung vom 17. Jänner 1922.

Vorsitzender: **GN. Suchanek**.Amtsf. StR.: **Weber**.

Anwesende: Die **GN. Beer, Bermann, Fiala, Dr. Grün, Grünwald, Hofbauer, Karasel, Käthe Kbnigstetter, Kohl, Koppensteiner, Josefine Kurzbauer, Reismann, Rzehak, Ullreich, Wiede, Max Winter und Borall**, ferner **Mag. Dr. Mayr** und **Mag. Sotr. Dr. Neuhuber**.

Beurlaubt: **GN. Ruthner**.Schriftführer: **Kz.Ob.Dffzl. Stipa**.

Vorsitzender **GN. Suchanek** eröffnet die Sitzung und bringt dem Ausschusse zur Kenntnis, daß der amtsführende StR. **Grünwald** von seinem Amte zurückgetreten ist. Er spricht dem scheidenden Stadtrate im Namen des Gemeinderatsauschusses IV für sein verdienstvolles Wirken die volle Anerkennung aus und teilt mit, daß an dessen Stelle **GN. Weber** zum amtsführenden Stadtrate gewählt wurde.

(Aussch. B. 266.) Ueber Antrag des **GN. Ullreich** wird an Stelle des **GN. Schmitz**, der sein Mandat im Unterausschusse zur Beratung von Angelegenheiten des Kleingarten- und des daselbe berührenden Siedlungswesens zurückgelegt hat, **GN. Karasel** in diesen Unterausschuß gewählt.

Berichterstatter **GN. Dr. Grün**:

(Aussch. B. 269, M. Abt. 14, 6668.) Die für die Verpflegung der **Karoline Rudikowsky** in der Herdenheilanstalt „**Marta Theresien-**

**Schlößl**“ aufgelaufenen Verpflegskosten per 2800 K werden auf Rechnung der Hausgehilfenkrankenkasse übernommen.

(Aussch. B. 267, M. Abt. 14, 6276.) Die für die Verpflegung des **Franz Kracijel** im Wiener allgemeinen Krankenhaus aufgelaufenen Verpflegskosten per 216 K werden gemäß § 4, Absatz 2 des Statutes der Hausgehilfenkrankenkasse durch dieselbe zur Zahlung nicht übernommen.

(Aussch. B. 268, M. Abt. 14, 5045.) Die für **Adele Greul** anlässlich ihrer Verpflegung im **Rudolfinerhause** aufgelaufenen Kosten per 1906 K werden durch die Hausgehilfenkrankenkasse bis zum Betrage von 1680 K, d. i. bis zu jener Summe übernommen, welche zu entrichten gewesen wäre, wenn die Verpflegung in einer öffentlichen Krankenanstalt stattgefunden hätte.

Berichterstatter **GN. Grünwald**:

(Aussch. B. 280, M. Abt. 14, 6966.) Die Liquidation der Hausgehilfenkrankenkasse ist mit 1. Jänner 1922 durchzuführen. Die für das Jahr 1922 bereits eingezahlten Beiträge zur Hausgehilfenkrankenkasse sind den Erlegern über deren Anmeldung zurückzuerstatten. Die weitere Einhebung der Beiträge für das Jahr 1922 hat zu unterbleiben. Die diesbezügliche im Sinne des Punktes 2 und 3 gemäß § 96 des Gesetzes vom 10. November 1920, L. G. Bl. Nr. 1 für Wien, vom Bürgermeister bereits getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt.

(U. d. StS. u. GN.)

(Aussch. B. 281, M. Abt. 15, 7731.) Die Verlängerung des Uebereinkommens mit dem Verein „**Heim für obdachlose Familien**“ betreffend die Ueberlassung der Objekte 16. Wiesberggasse 13 und 20. Unversumstraße 62 bis 31. Dezember 1922 unter den bisherigen Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter **GN. Reismann**:

(Aussch. B. 271, M. Abt. 15, 18623.) Zur Entscheidung über die Zulässigkeit der im Hause 16. Reulerhensfelderstraße 84 vorgenommenen Mietzinssteigerung ist an Stelle des Mietamtes für den 16. Bezirk, das Mietamt für den 1. Bezirk zu delegieren.

(Aussch. B. 270, M. Abt. 15, 19328.) Mit der Durchführung der Einspruchsverhandlung über die Anforderung der Wohnung 12. Altmannsdorferstraße 105, Tür 5, wird das Mietamt für den 1. Bezirk delegiert.

Berichterstatter **GN. Hofbauer**:

(Aussch. B. 10, M. Abt. 15, 50/V.) Die Kleingartenstelle wird ermächtigt, von der Firma **Theresia Möhl** in Innsbruck 5000 Stück neue Pickel samt Stiel zum Preise von 2.092.500 K, 1500 Stück Rundstichschaufeln zum Preise von 465.000 K, zirka 28.000 kg geschmiedete neue Nägel zum Preise von 5.180.000 K, zirka 80.000 kg Fichtenholzfahdbauen zu einem Gesamtpreise von 720.000 K, sowie 800 Stück Fichtenholzfässer zum Preise von 1.040.000 K anzukaufen und beauftragt, den Abschluß des Kaufes an Ort und Stelle vorzunehmen. Sie hat nur jene Waren zu übernehmen, für welche die Kleingärtner Wiens Verwendungsmöglichkeit besitzen. Ueber die Durchführung des Kaufes ist dem Ausschusse zu berichten.

(Aussch. B. 9, M. Abt. 15, 18/V.) Die Kleingartenstelle wird ermächtigt, 4000 Stück Ristchen mit starkem Eisenbeschlag, Schanieren und Patentverschlüssen um einen Gesamtbetrag von 760.000 K einzukaufen.

(Aussch. B. 5, M. Abt. 15, 63/V.) Die Kleingartenstelle wird ermächtigt, den Ankauf von 20.000 Stück Zeltstangen zu 40 K das Stück durchzuführen.

(Aussch. B. 1, M. Abt. 15, 25/V.) Die Kleingartenstelle wird ermächtigt, von der Handelsgesellschaft für Produkte der Industrie und Landwirtschaft, **Ges. m. b. H.**, zirka 9400 kg werksneue Schrauben zum Preise von 215 K per 1 kg, somit um den Gesamtbetrag von 2.021.000 K anzukaufen.

(Aussch. B. 6, M. Abt. 15, 9/V.) Die Kleingartenstelle wird ermächtigt, von der Firma **Gutter & Schrang, U.-G. Maschinengeflechte**, Wurgüter ohne Stützen und verschiedene andere Materialien zum Gesamtpreise von 1.900.000 K anzukaufen.

(Aussch. B. 3, M. Abt. 15, 68/V.) Der Ankauf von 10.000 kg Bohnen um den Gesamtpreis von 2.400.000 K wird genehmigt und mit der Ankaufsdurchführung die Kleingartenstelle betraut.

(Aussch. B. 4, M. Abt. 15, 69/V.) Die Kleingartenstelle wird ermächtigt, von der Futtermittelstelle zwei Waggons Mais zum Preise von 5.800.000 K anzukaufen.

(Aussch. B. 8, M. Abt. 15, 19/V.) Der Anlauf von 10.000 kg Mele zum Preise von 1.512.800 K sowie von 2000 kg Mais um den Betrag von 566.400 K wird genehmigt. Die Kleingartenstelle wird zur Durchführung des Anlaufes ermächtigt.

(Aussch. B. 7, M. Abt. 15, 1251/V.) Die Kleingartenstelle wird ermächtigt, für den Betrieb der Materialabgabestelle 14. Zollernvergasung 3 von der Warenhandlung Josef Karl in Mahenschein a. d. Bielach zirka 1800 kg Weismehl zum Preise von 450 K und zirka 200 kg Brotmehl zum Preise von 260 K per 1 kg loco Mahenschein a. d. Bielach, anzukaufen. Die Gesamtankaufsumme von 902.000 K wird genehmigt.

(Aussch. B. 2, M. Abt. 15, 34/V.) Die Kleingartenstelle wird ermächtigt, die Löhne für die Arbeiter der Materialabgabestelle 14. Zollernvergasung 3 rückwirkend ab 1. Jänner 1922 in nachfolgender Weise festzusetzen: Für Hilfsarbeiterinnen 105 K pro Stunde, für Hilfsarbeiter 120 K pro Stunde und für Vorarbeiter 125 K pro Stunde. Die Entlohnung des Depotbeamten und Kassiers Ulrich, sowie die des Depotoberaufsehers Drapal ist mit je 28.000 K monatlich zu bemessen. Der Depothilfsbeamte Köhler hat eine Monatsentlohnung von 22.000 K zu erhalten. Ueberstunden sind für männliche Angestellte mit 170, für weibliche Angestellte mit 150 K pro Stunde zu entlohnen.

## Allgemeine Nachrichten.

### Lebensmittelverkehr.

#### Marktbericht über die Woche vom 29. Jänner bis 5. Februar 1922.

Die Märkte wiesen in der Berichtswoche eine Zufuhr an Gemüse und Grünwaren von 6005 q, mithin um 2033 q mehr als in der Vorwoche auf. Dieses geringe Plus ist dem Nachlassen des Frostwetters gegen Ende der Woche zuzuschreiben, wodurch mehrere Gärtner Wiens und Umgehung in die Lage versetzt wurden, etwas mehr Ware beizustellen. Die Preise waren allgem. steinend. Die Nachfrage war einerseits durch das ungünstige Wetter, andererseits durch die hohen Preise und die verminderte Kaufkraft ziemlich gering.

Die Zufuhr an Kartoffeln ist neuerlich zurückgegangen und betrug insgesamt 860 q. Es war sonach ein Rückgang um weitere 1826 q im Vergleiche zur Vorwoche zu verzeichnen. In diesem Artikel überstieg die Nachfrage ganz wesentlich das Anbot. Die Preise waren auf 188 K für runde und 194 K für Rippler im Kleinhandel erhöht worden. Eine Bedarfsdeckung durch die inländische Produktion kann bis zur neuen Ernte wohl kaum erwartet werden, doch dürfte bei Eintreten günstigeren Transportwetters immerhin eine Besserung in der Versorgung mit diesem Artikel zu verzeichnen sein. An Obst, und zwar fast ausschließlich Äpfel, wurden 2146 q, mithin um 347 q weniger als in der Vorwoche den Märkten zugeführt und stammte dieses fast ausschließlich aus Steiermark. Die Preise wiesen in allen Sorten ziemlich erheblichen Aufschlag und konnte in Anbetracht der hiedurch verringerten Nachfrage mit der vorhandenen Menge nicht nur das Auslangen gefunden werden, sondern es wurden selbst Ersparungen gemacht. Auch die Zufuhr an Zitronen wies gegen die Vorwoche einen Ausfall um 656 Kisten, das sind zirka 196.800 Stück, auf und betrug somit 907 Kisten mit zirka 272.100 Stück. Dessen ungeachtet erschien in diesem Artikel der Bedarf mehr als gedeckt und waren ziemlich viele unverkaufte Reste vorhanden. Der Stückpreis betrug 41 bis 48 K.

An Eiern wurden insgesamt 10.220 Stück zu Markte gebracht, was im Vergleiche zur Vorwoche eine Erhöhung um 5920 Stück bedeutete. Hievon waren zirka zwei Drittel konservierte Ware, die zum Stückpreis von 66 K zum Abverkauf gelangte. Der Rest stammte fast ausschließlich aus dem Burgenlande, befand

sich im frischen Zustande und wurde zum Preise von 140 bis 170 K per Stück abgesetzt. Der Bedarf ist keineswegs gedeckt, so daß selbst der durch die hohen Preise bedingten geringen Nachfrage nicht entsprechen werden konnte.

Auf den Rindermärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 548 Stück weniger aufgetrieben. Bei schlepplendem Verkehr wurden Primoochsen, die schwach vertreten waren, gegen die Vorwoche um 100 bis 150 K, Stiere um 100 K per Kilogramm teurer gehandelt. Mittlere Sorten blieben im Preise unverändert, mindere Sorten und Weindvieh erzielten sogar Preisnachlässe. Die Zuna- und Stechviehmärkte wiesen im Vergleiche zur Vorwoche eine Mehrbeschickung um 185 weibner Kälber, 164 weibner Schweine und 33 weibner Schafe, dagegen eine Minderzufuhr um 21 weibner Ziegen auf. Bei Beginn des Marktes waren Kälber um 50 bis 100 K, Fleischschweine um 100 K und weibner Fettschweine um 150 K per Kilogramm an; diese Erhöhungen gingen jedoch im weiteren Verlaufe wieder verloren, so daß schließlich der Markt zu Vorwochenpreisen endete. Auf den Vorsteviehmärkten waren im Vergleiche zur Vorwoche um 20 Fleischschweine mehr und um 343 Fettschweine weniger aufgetrieben. Bei ruhigem Verkehre wurden Fettschweine um 160 bis 180 K per Kilogramm teurer gehandelt. Der Schafmarkt war belanglos. In der Großmarkthalle wurde bei Wochenanfang schwächerem, später jedoch lebhafterem Verkehre gegenüber der Vorwoche im Großhandel Rindfleisch minderer und mittlerer Sorten zu Wochenende um 50 bis 150 K billiger, hochprima Sorten jedoch um 50 K per Kilogramm, desgleichen Kälber um 100 K und Schweine um 50 K per Kilogramm teurer gehandelt. Im Kleinverkehre ermäßigte sich Rindfleisch minderer und mittlerer Güte um 50 bis 150 K, dagegen verteuerte sich hochprima Rindfleisch um 50 K und Kalbfleisch um 100 K per Kilogramm. Schweinefleisch blieb unverändert. Die Zufuhren in Schweinefleisch und Schafen waren größer, in allen übrigen Sorten kleiner als in der Vorwoche.

Der Fischmarkt wies nur eine geringe Beschickung auf und bestand diese in Karpfen und gewässerten Stockfischen, welche bei vorwöchentlichen Preisen zum Abverkauf gebracht wurden. Die Nachfrage war gering.

Der Geflügelmarkt war auch für die verhältnismäßig geringe Nachfrage ausreichend besetzt und erzielte prima Fettware Preiserhöhungen um 200 bis 300 K per Kilogramm.

Der Wildbretmarkt war belanglos.

Die Marktzufuhren betragen bei Gemüse 6005 q (— 2033 q gegen die Vorwoche); Kartoffeln 860 q (— 1826 q); Obst 2146 q (— 347 q), Karumen 907 Kisten mit zirka 972.100 Stück (— 656 Kisten = zirka 196.800 Stück) und 10.220 Stück Eiern (+ 5920 Stück).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Besesse (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorchriftsmäßig abgesetzte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotausreibungen.

M. Abt. 28, 227.

#### Bergebung der Schotterlieferung für das Jahr 1922.

Zur Vergebung gelangen die Schotterlieferungen für die laufende Straßenerhaltung im Jahre 1922 in den Bezirken 1, 3, 4, 5, 6, 10, 11, 14, 15, 20 und 21.

Anbotverhandlung am 13. Februar, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, neues Amtshaus, 1. Ebendorferstraße, ebenerdig.

**Kalendarium.**

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

10. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Zweite Ausgestaltung des Schlachthofes St. Marx (Spenglerarbeiten, Heft 9).  
 13. Februar, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Vergebung der Schotterlieferungen für das Jahr 1922 (Heft 11).

**Vergabungen.**

M. Abt. 26, 254, M. Abt. 27, 261.  
 Aussch. Beschl. v. 25. Jänner 1922.

**Instandsetzungsarbeiten im Männerheim, 20. Melbemannstraße 27.**

Schlosserarbeiten an die Werkstätte der Gemeinde Wien, Dachdeckerarbeiten an Rudolf Seifert, Glaserarbeiten an Eduard Fischer, Lieferung der Wasserleitungs- und Abortbestandteile an Stephan Fröhlich.

M. Abt. 28, 14.  
 Aussch. Beschl. v. 25. Jänner 1922.

**Bau einer Gemüseküche im Sainter Versorgungshause.**

Erdb- und Paumeisterarbeiten an Karl Pachner, Zimmermannsarbeiten an M. Neuhauer & Sohn, Dachdeckerarbeiten an Johann Götting's Wwe., Spenglerarbeiten an Karl Schuhmann, Eternitschieferlieferung an die Eternitwerke, Lieferung der Klinkerplatten und Steingrugrobre an Brüder Andrea.

M. Abt. 26, 351.  
 Aussch. Beschl. v. 25. Jänner 1922.

**Umgestaltung der Baracke 128 des Lagers Laaerstraße.**

Bautischlerarbeiten an Johann Braun, Dachdeckerarbeiten an Johann Götting's Wwe., WasserleitungsinSTALLATIONSarbeiten an Brüder Medel, elektrische INSTALLATIONSarbeiten an die österreichische Brown-Boveri-Werke A. G.

M. Abt. 26, 348.  
 Aussch. Beschl. v. 25. Jänner 1922.

**Errichtung von 96 Notwohnungen im ehemaligen Kriegsspitale Simmering.**

Glaserarbeiten an Franz Winkler, Bautischlerarbeiten an Johann Braun WasserleitungsinSTALLATIONSarbeiten an F. Medel, Lieferung von 18 Festmeter Röhrenschiffboden an die Großverkaufsgenossenschaft der Konsumvereine.

M. Abt. 26, 316.  
 Aussch. Beschl. v. 25. Jänner 1922.

**Instandsetzung des Schieferdaches im Amtshause Ebendorferstraße.**

Arbeiten an E. Remelch.

M. Abt. 26, 352.  
 Aussch. Beschl. v. 25. Jänner 1922.

**Schaffung von Notwohnungen im Barackenlager 10. Laaerstraße.**

Bautischlerarbeiten an Johann Braun, Pauschlosserarbeiten an die städtischen Werkstätten, Anstreicherarbeiten an Johann Berger, Fensterrücklieferung an Dr. Merth, Glaserarbeiten an Franz Winkler, Dachdeckerarbeiten an Johann Götting's Wwe., WasserleitungsinSTALLATIONSarbeiten an Brüder Medel, elektrische INSTALLATIONSarbeiten an die österreichische Brown-Boveri-Werke A. G., Herdlieferung an E. Zimmermann, an „Avkria“, an Wallner & Neubert sowie an die städtischen Werkstätten.

M. Abt. 26, 4616/21.  
 Aussch. Beschl. v. 25. Jänner 1922.

**Schaffung von Notwohnungen im ehemaligen Kriegsspitale Baumgarten.**

Baumeisterarbeiten an Edmund Glisch, Scheidewandaufrüstungsarbeiten an Fritz Bögle, WasserleitungsinSTALLATIONSarbeiten an Johann Horvath, Bautischlerarbeiten an Johann Braun, Anstreicherarbeiten an Johann Berger.

**Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.****Kalendarium.**

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

14. Februar 1922. Johann Anton Eckhart-Stiftung für arbeitsunfähige Gewerksleute (Heft 99).  
 15. Februar 1922. Max Springer-Stiftung (Heft 5).  
 Jederzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinenschreibkurse. — Freiplätze und Honorarermäßigung für städtische Angestellte (Heft 76).  
 — Dr. Karl Bueger-Stiftung für christliche Wiener Kleingewerbetreibende (Heft 86).  
 — Johann Bögl-Stiftung für notleidende Gewerbetreibende (Heft 96).  
 — Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläumstiftung für notleidende Gewerbetreibende (Heft 96).  
 — Menschenfreundstiftung für körperlich beschädigte Personen oder deren Hinterbliebene (Heft 96).

**Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.****Gewerbenunternehmungen.****11. Jänner 1922.**

(Fortsetzung.)

- Korbuly Alois — Kartonwarenerzeugung — 6. Mollardg. 85a.  
 Korhauer Samuel — Handel mit Wein und Spirituosen — 9. Kofnerlande 33.  
 Kostroun Aloisia, geb. Zibal — Handel mit Tischner-, Kurz- und Galanteriewaren — 15. Hütteldorferstr. 60.  
 Koumalides Achilles Antoni — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Gumpendorferstr. 30.  
 Kozumbil Wilhelm — Gemischtwarenverschleiß — 12. Schönbrunnerstr. 295.  
 Krömer Marie — Handel mit Lebensmitteln ausschließlich der im § 38, Absatz 3-5 angeführten und solcher, deren Vertrieb an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist — 1. Himmelstortg. 11.  
 Kuzel Josef — Handel mit Modifizengehör — 7. Lerchenfeldergürtel 30.  
 Landau Leo, Dr. phil. — Verlagsbuchhandel und Versandbuchhandlung — 7. Neuklistg. 107.  
 Luknig Rilian — Handel mit Gold- und Silberwaren, Juwelen und alten falschen Zählern — 9. Georg Sialg. 9.  
 Lutz Johann Michael — Handelsagentur — 9. Währingergürtel 168.  
 Macho Rudolf — Handel mit Briefmarken für Sammelzwecke — 6. Gumpendorferstr. 71.  
 Mares Johann — Musiker — 12. Arndtstr. 82.  
 Mayer Josef — Fleischverschleiß — 12. Wienerbergstr., Schrebergarten „Gartenfreunde“.  
 Michel Karl — Handel mit allen im freien Verkehre gestatteten und rücksichtlich des Verlaufs nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren — 19. Biederg. 5.  
 Mikolekly Franz — Ledergalanteriewarenerzeugung — 15. Dingelstedtg. 4.  
 Moritz J., offene Handelsgesellschaft — Seifenfedergewerbe — 16. Römerv. 27.  
 Müller Franziska, geb. Rambouel — Gastwirtsgewerbe — 9. Porzellang. 11.  
 Nachmann Markus — Handelsagentur — 9. Liechtensteinstr. 96.  
 Neff Gustav — Musiker — 15. Schufellsg. 8.  
 Nemarava J. & M., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Messwerkzeugen — 18. Dittesg. 14.  
 Ottinger Stephan — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 18. Neuklist am Walde 89.  
 Passler Franz — Gastwirt — 9. Sahng. 10.  
 Patel Wenzel — Gastwirt — 12. Rotenmühlg. 47.  
 Pawlit Josef — Tischner — 16. Herbstg. 53.  
 Poch Sophie — Branntwein- und Teechankonzession — 12. Arndtstr. 56.  
 Polorny Alice — Frauen- und Kinderkleidernachergewerbe — 13. Hieginger Hauptstr. 16.  
 Raab Johann — Elektrotechniker — 9. Müllnerg. 6.  
 Rittenbacher Josef — Handel im Umherziehen in Niederösterreich — 12. Weidinger Hauptstr. 8.

Rutkowsky Hermine — Hand- und Nagelpflege — 9. Seeg. 15.  
 Schaufeld Hedwig, geb. Reitter — Handel mit Manufaktur- und Textil-  
 waren — 12. Weidlinger Hauptstr. 1.  
 Schipper Anna — Handel mit Papier- und Galanteriewaren —  
 6. Gumpendorferstr. 43.  
 Schwarz Leopold — Kaffeesieder — 9. Rußdorferstr. 53.  
 Schwiricz Franz — Kaffeeschalenkonzeption — 15. Neubaugürtel 35.  
 Sidler Marie, geb. Reiss — Gastwirts-konzeption — 9. Wagnerg. 20.  
 Sorantin Marie — Handel mit Kurz-, Wirk- und Textilwaren sowie  
 Wäsche — 15. Robert Hameringg. 28.  
 Spiegel Otto — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von  
 Lebens- und Futtermitteln — 9. Porzellang. 45.  
 Stedbauer Michael — Gastwirts-konzeption — 12. Rismaherg. 26.  
 Steiner Franz — Handel mit Spitzen, Bändern und leinigen Gespinnten  
 — 6. Schmalzhofg. 17.  
 „Solo“-Zimlomp. Hans Steinhoff, Gef. m. b. H. — Erzeugung, Ver-  
 leihen und Handel mit Kinofilmen — 6. Mariahilferstr. 105.  
 Süßler Oskar — Handelsagentur — 6. Barnabiting. 9 a.  
 Sünstein Franz — Gastwirt — 13. Fheringg. 34.  
 „Union“, Schloß- und Stahlwarenerzeugnisse, m. b. H. — Gemischt-  
 warenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln —  
 1. Landstrong. 1.  
 Univerfelle technical contractors, Gef. m. b. H. — Handel mit technischen  
 Artikeln jeder Art, speziell aber mit Motoren und deren Bestandteilen ins-  
 besondere für Fahr- und Flugzeuge — 6. Kurzg. 2.  
 Wambere Simon — Handel mit Eisen- und Eisenwaren — 9. Röggerg. 29.  
 Weiger Bertha — Wäschereierzeugung — 21. Bauerg. 14.  
 Weninger Josef — Gastwirt — 12. Rismaherg. 16.  
 Wessel Anton — Handelsagentur — 18. Kreuzg. 10.  
 Winkler Richard — Handel mit Herrenmoderartikeln — 9. Dittich-  
 feing. 3.  
 Wöhschlügel Otto — Handel mit Strick-, Wirk-, Textil-, Kurz- und  
 Galanteriewaren — 9. Rußdorferstr. 62.  
 Wolf Karl — Drechsler — 6. Linieng. 35.  
 Zahorkausy Aloisia — Handel mit Seifen, Kerzen und Parfümerie-  
 waren — 15. Mariahilferstr. 175.  
 Zeilinger & Komp., Hauskuchfabrik, Gef. m. b. H. — Fabrikmäßige  
 Erzeugung von Hauskuchen — 15. Freyhingg. 37.  
 Zelenka Karl — Schuhmacher — 6. Sterng. 21.  
 Zöllner Josef — Anstreicher und Lackierer — 18. Gengg. 74.

**12. Jänner 1922.**

Barbach Meyer Leib — Handel mit Galanteriewaren — 6. Magdalenen-  
 straße 10.  
 Beranek Josef — Kleidermacher — 17. Klopffog. 2.  
 Braun Leo — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Loquaipl. 8.  
 Drobny Johann — Schuhmacher — 6. Gumpendorferstr. 46.  
 Drucker Alfred — Handelsagentur — 19. Schwegarg. 14 a.  
 Eder Anna — Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwarenhändler —  
 19. Gymnasiumstr. 68.  
 Export- und Handelskantor-Gef. m. b. H. — Konzeption zum Handel  
 mit Gütern, welche in den graphischen Industrien Verwendung finden —  
 7. Kaiserstr. 77.  
 Freund Ignaz — Handelsagentur — 6. Müllbäckerg. 6.  
 Gottlieb Leonora — Betrieb eines Zeichenbureaus etc. — 19. Döbblinger  
 Hauptstr. 14.  
 Gschiermeister Karl — Bronzwarenerzeugung — 8. Josefstädterstr. 53.  
 Haller Rudolf — Handelsagentur — 6. Damböckg. 9.  
 Hein Alois — Wäschereierzeugung — 19. Lbtkircherg. 42.  
 Hoffmeier Sebastian — Bauunternehmer — 8. Kochg. 26.  
 Hofstrel Regina — Wirksgewerbe — 17. Klopffog. 26.  
 Prusa Antonia — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 16.  
 Huberg. 1.  
 Kitzberger Karl — Ziseleur- und Bronzwarengewerbe — 16. Kirch-  
 fetterng. 50 a.  
 Klein Wendelin — Drechsler — 16. Eisnerg. 3.  
 Klumt Emil — Reparatur von Schreibmaschinen — 6. Barnabiting. 6.  
 Köhler Therese — Handel mit Altmetallen etc. — 19.  
 Friedlig. 7.  
 Koles Beatrix — Handel mit neuen Schuhen — 16. Grundsteing. 60.  
 Kovarik Franz Wilhelm Johann — Buchdruckergewerbe — 8. Ligerg. 23.  
 Köstler Leopold — Speisewirtkonzeption — 7. Neubaug. 5.  
 Luteich Friedrich — Handel mit Fahrzeugbestandteilen — 6. Hayng. 3.  
 Mayer Anna Josefa — Handel mit Brennmaterialien — 8. Daung. 6.  
 Mit Elias — Handelsagentur — 8. Widenburgg. 21.  
 Miklet Jakob Mayer — Handel mit Textil- und Wäschewaren —  
 6. Gumpendorferstr. 145.  
 Nofel Albine — Kleidermachergewerbe — 19. Heiligenstädterstr. 78.  
 Pribel Mauritius — Handel mit gebrauchten und außer Kurs gesetzten  
 Briefmarken — 16. Kerchensfeldergürtel 57.  
 Pruckner Josef — Schuhmacher — 6. Stumperg. 16.  
 Rauer Leopoldine — Modistengewerbe — 19. Spimanistr. 27.  
 Richter Josef, Alleinhaber der Firma: Josef Richter — Gemischtwaren-  
 handel im großen — 6. Schadelg. 2.  
 Michael Franz — Handel mit Papier, Kurz- und Spielwaren etc. —  
 16. Wilhelmstr. 48.

Roll Max — Handel mit Getreide und Futtermitteln — 8. Josef-  
 städterstr. 76.  
 Rosenblatt Herch — Handel mit Pelzwaren — 6. Wehg. 12.  
 Rothappel Alois — Schuhmacher — 16. Neumayrg. 25.  
 Rubsch Wilhelm Johann — Tischler — 17. Superingstr. 13.  
 Samstag Gregorio — Handel mit Haus- und Küchengeräten —  
 8. Josefstädterstr. 99.  
 Sazi Dulie — Wäschewarenherzeugung — 6. Wallg. 15.  
 Stohl Anton — Lebensmittel-, Konsumwaren-, und Flaschenbierverschleiß  
 — 16. Kienfelderstr. 60 b.  
 Steiner, Dvorabel & Komp., Gef. m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung  
 von Bronzwaren — 6. Warberg. 4.  
 Steininger Raimund — Warenhandel — 19. Döbblinger Hauptstr. 24.  
 Stier August — Handel mit technischen Bedarfsartikeln etc. — 8. Josef-  
 städterstr. 77.  
 Strauch Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — 8. Aiserstr. 35.  
 Svoboda Franz jun. — Kleinfuhrwerksgewerbe — 16. Degeng. 77.  
 Tauber Bertha — Tischler, Gemischtwarenhandel, beschränkt — 8.  
 Strozzig. 4.  
 Venera Ferdinand — Marktfahrer — 8. Lenaug. 9.  
 Voets Theodor Karl — Marktwarenhandel — 6. Detailmarkthalle,  
 Zelle 229/230.  
 Warringer Josef — Handel mit Pelzwaren, Bekleidungsgegenständen und  
 Textilwaren — 6. Strardig. 10.  
 Weinsock Nathan reite Friedmann — Handelsagentur — 8. Pfeilg. 51.  
 Weiler-Werke, J. Wachsstein, Alleinhaber Jidoo Wachsstein — fabriks-  
 mäßiger Betrieb einer Metall- und Engenieberei — 10. Dampf. 4.  
 Zuder Viktor — Schlosser — 16. Neumayrg. 2.

**13. Jänner 1922.**

Bregelsbauer Johann — Handel mit Haaren — 10. Gubrunstr. 173  
 Cata Rudolf — Kleidermacher — 17. Deering. 39.  
 Danzinger Egidie — Handel mit Brennmaterialien — 11. Rinnböckstr. 47.  
 Einlaufs-, Erzeugungs- und Exportvereinigung von Tischlern, teg. G. m. b. H.  
 — Tischlergewerbe — 7. Apollo. 18.  
 Fischer Jaroslav — Kleidermacher — 16. Breitelg. 5.  
 Siegwain Karl — Wirt — 17. Guberg. 33.  
 Gollstein Rosa — Handel mit Lebens- und Genussmittel und Artikeln  
 des Haus- und Küchenbedarfes — 14. Demoorfg. 22.  
 Hanel Rudolf — Handelsagentur, Warenhandel im großen — 18. Hasen-  
 auerstr. 21.  
 Herliczka Max — Fleischverschleiß — 8. Laubong. 56.  
 Herzog Franz — Wirt — 17. Alzeile Kontr.-Str. 71.  
 Hübner Rudolf — Holzhandel — 14. Grimmg. 26.  
 Kaffier Marie — Handel mit Brennmaterialien — 11. Rinnböckstr. 33.  
 Löwenstein Siegmund — Handelsagentur — 5. Tafellig. 16.  
 Marcondi Josef — Handelsagentur — 7. Mariahilferstr. 88 a.  
 Metz Hedwig — Innereien- und Flechtfiederwarenerverschleiß — 24. Meißelstr.,  
 Markt.  
 Neubauer Leopold — Kleinfuhrwerksgewerbe — 20. Brinng. 59.  
 Niesner Anna — Handel mit Schuhen — 7. Seideng. 41.  
 Paschinger Heinrich — Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe —  
 16. Brühlg. 26.  
 Peringer Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — 16. Thaliastr. 100.  
 Pischel Rudolf — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 14. Märzstr. 85.  
 Pischke Wilhelm — Schuhmacher — 16. Hasnerstr. 78.  
 Popp Emmerich — Großhandel mit Holz aller Art — 14. Reichs-  
 apfelg. 36.  
 Raumer Ludwig — Handel mit Schneiderzugehör, Schuhzugehör und  
 Textilwaren — 7. Siegmunosg. 6.  
 Regelstein & Raab — Erzeugung von Musikinstrumenten — 16. Lieb-  
 hardtg. 44.  
 Reich Johann — Tischler — 16. Wichtelg. 37.  
 Schafranek Elisabeth — Stidereigewerbe — 7. Mariahilferstr. 4.  
 Schaffel Heinz — Holz- und Kohlenhandel — 11. Simmeringer Haupt-  
 straße 149.  
 Schmied Marie — Handel mit Kurzwaren — 7. Burgg. 44.  
 Schön Marie — Handel mit Christbäumen — 14. Hollernsperrg., Markt.  
 Schor Elias — Handelsagentur — 18. Semperstr. 29.  
 Spielvogel Karl — Perlmutterdrechsler — 16. Speckbacher. 5.  
 Steinig, Architekt, Gef. m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung und  
 Betrieb von technischen Spielwaren und kunstgewerblichen Holzarbeiten —  
 7. Neubaug. 10.  
 Söder Georg — Silberarbeiter — 7. Hermannsg. 34.  
 Soaric — Gemischtwarenhandel — 16. Eisingerg. 11.  
 Teichmann Marie — Handel mit Zuckerbäckerwaren und Randiten —  
 11. Hauffg. 12.  
 Tüll Leo, Alleinhaber der protokollierten Firma Leo Tüll — fabriks-  
 mäßige Erzeugung von Seifen und chemisch-technischen Produkten — 14. März-  
 straße 97.  
 Wiener Siegfried — Fabrikmäßige Erzeugung von Strickwaren —  
 18. Gengg. 117.  
 Zahorsch Adelsheid — Handel mit neuen Möbeln — 7. Neubaug. 17.

**14. Jänner 1922.**

Bel Katharina — Wanderhandel — 10. Favoritenstr. 84.

- Benesch Josefina — Körperpflege und Massagegewerbe — 10. Ebertgasse 16.  
 Bican Franz — Kleidermachergewerbe — 10. Rotenhofg. 7.  
 Danek Anna — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 10. Schröttergasse 11.  
 Drda Friedrich — Tapezierer- und Dekorateurgewerbe — 10. Erlachgasse 95.  
 Grimm Leo — Wäscheherzeugung — 10. Aspeng. 6.  
 Hegehdus & Rubinet — Bank- und Kommissionsgeschäft — 9. Porzellan-gasse 14/16.  
 Herzog Leopoldine — Wäscheherzeugung — 9. Höberg. 23.  
 Hinteregger Martin — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10. Waldg. 4.  
 Hnatel Josef — Kleidermachergewerbe — 10. Eitenreichg. 18.  
 Holzinger Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10. Gellertg. 28.  
 Hosnedl Josefa — Wanderhandel — 10. Waldg. 51.  
 Huemer Katharina — Handel mit Lebensmitteln, Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes und Flaschenbier — 10. Leibnizg. 16.  
 Jellnek Adolf — Handel mit Innereien, Fleisch und Kuttelflecken — 10. Trichterstr., Markt.  
 Jirouset Franz — Taschnergewerbe — 10. Steubelg. 35.  
 Jotel Leo — Handel mit Textilwaren — 9. Canisiusg. 19.  
 Karmin Fabian — Handel mit neuen Kleidern, neuen Stoffen zc. — 10. Antonipl. 16.  
 Kaja Johann — Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln — 10. Leionigg. 43.  
 Kleinhapel Marie — Lebens-, Genussmittel- und Flaschenbierhandel — 10. Katharineng. 3.  
 Kobermann Raimund — Fleischnauergewerbe — 10. Rotenhofg. 4.  
 Lang Karl — Lebensmittelhandel — 9. Sobiestig. 25.  
 Langer Johann — Marktwirtschaftenhandel — 10. Viktor Adlerpl., Markt.  
 Maser Josef — Damenkleidermachergewerbe — 10. Herndlg. 18.  
 Marian Moriz Moses — Gemischtwarenhandel — 10. Quellenstr. 68.  
 Nowak Emil — Messerschmied — 17. Beronitag. 44.  
 Palasman Theodor — Gewerbemäßige Erzeugung von Bisfitarten durch Zeichnen mit der Hand — 10. Columbusg. 76.  
 Peters Albin — Handel mit ungegerbten Fellen — 10. Favoriten-straße 145.  
 Ploft Emanuel — Herrenkleidermachergewerbe — 10. Senefelderg. 38.  
 Polgar Tibor — Handelsagentur — 10. Quellenstr. 20.  
 Putschensied Antonia — Konditoreiwarenvertrieb und Handel mit Fruchtsäften und Geförnem — 19. Stürzingerstr. 114.  
 Richter Gisela — Gemischtwarenhandel — 10. Eitenreichg. 16.  
 Roth G., Aktiengesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung und Vertrieb von Eisenabfällen, fabrikmäßige Erzeugung und Vertrieb von Maschinen und Maschinenbestandteilen — 3. Erdbergg. 28 c.  
 Schäfer Friedrich — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbiervertrieb — 17. Frauenfeldberpl. 1.  
 Sandor Siegmund — Handelsagentur — 9. Elisabethpromenade 49.  
 Schiegl Marie — Handel mit Bilderrahmen und Galanteriewaren — 9. Fuchsthalerg. 6.  
 Stefan Johanna Franziska — Kaffeebiergewerbe — 9. Grünentor-gasse 19.  
 Sole Anna — Straßenhandel mit Obst, Gemüse, Blumen und Geflügel — 10. Quellenstr. in der Baumreihe vor Haus Nr. 66.  
 Soucek Josef — Wanderhandel — 10. Gellertg. 22.  
 Starck Ludwig — Lebens-, Genussmittel- und Flaschenbierhandel — 10. Antonipl. 26.  
 Steinbach Karl — Wanderhandel — 10. Gellertg. 22.  
 „Tab“, Technische Apparatebaugesellschaft m. b. H. — Handel mit technischen Apparaten und einschließlichen Bedarfsartikeln — 9. Höberg. 24.  
 Thun Matthäus — Handel mit Automobilen, Motor- und Fahrrädern — 10. Siccardsburgg. 75.  
 Tucher Matthias — Möbelschneidergewerbe — 10. Bürgerg. 6.  
 Treipl Franz — Gastwirtsch. gewerbe — 10. Raaberbahng. 14.

- Tuttman Heinrich — Handel mit Rauchwaren, Fellen und Pelzwaren — 10. Glaserg. 10.  
 Weber Josefa — Schwarenverschleiß — 10. Favoritenstr. 180.  
 Wessely Johann — Erzeugung von Marmorwaren — 10. Favoriten-straße 170.  
 Wirjam Oskar — Gemischtwarenverschleiß — 10. Laxenburgerstr. 99.  
 Wittich & Rankl — Handelsagentur und Gemischtwarenhandel — 9. Dreihackeng. 10.

## 16. Jänner 1922.

- Beer Alois — Wanderhandel — 9. Wieseng. 27.  
 Behar Vitati Eliakim — Gemischtwarenhandel im großen — 9. Pichler-gasse 3.  
 Bialak Karl — Wäscheherzeugung — 9. Porzellan. 49.  
 Bettelheim Paul — Kommissionswarenhandel — 9. Rotenbüweg. 9.  
 Danon J. Albert — Handelsagentur — 9. Burgg. 17.  
 Feibusch Jsaak — Lebensmittelhandel, beschränkt — 9. Höberg. 14.  
 Freudmann Samuel Jsaak — Handelsagentur — 9. Lazarettg. 31.  
 Goldschmidt Adolf — Handel mit Textilwaren und Schneiderzugehör-artikeln — 9. Jüngelhofg. 4.  
 Hecht Heinrich — Handel mit Eisen, Alteisen und Altmaterialien — 18. Schulg. 84.  
 Hubicki Friedrich — Handel mit Fahrrädern, Nähmaschinen und deren Bestandteilen — 18. Hans Sackg. 26.  
 Janovsky Viktor — Handel mit Kinofilmen und Verleihung derselben — 9. Müllnerg. 4.  
 Keil Leib — Handel mit Briefmarken — 7. Lerchenfelderstr. 7.  
 Kellner Eugen — Handel und Agentur mit Edelmetallen — 9. Grünen-torg. 37.  
 Lande Rosa — Handel mit Gold-, Silberwaren und Juwelen — 9. Sechschimmeln. 26.  
 Pöhl Franz — Schuhmacher — 18. Dampferg. 2.  
 Marbach Helene — Handel mit Wasch- und Toiletteartikeln — 9. Ser-viteng. 4.  
 Markovics Samuel — Handelsagentur — 9. Markt. 56.  
 Nagel Maximilian — Handel mit Notgeld — 9. Harmonieg. 3.  
 Reichel Leopoldine — Handel mit Lebensmitteln — 9. Währinger-gürtel 146.  
 Scheidl Josefine — Wäscheherzeugung — 9. Rußg. 6.  
 Schenk Gustav — Handel mit Theaterkarten — 9. Sechschimmeln. 6.  
 Schlosser Ambros — Brennmaterialienverschleiß — 9. Markt. 49.  
 Schuh Katharina — Kleinfuhrwerksgewerbe — 9. Lichtentalerg. 3.  
 Seemann Macher (Max) — Handelsagentur — 9. Strohedg. 2.  
 Seidler Robert — Hutmacher — 18. Salierg. 23.  
 Silberstein Max — Handel mit Textilwaren und neuen Bekleidungs-gegenständen — 9. Lechtenstr. 86.  
 Straßer Franz — Strohhuterzeugung — 18. Salierg. 23.  
 Ullmann Eouard — Handelsagentur und Kommissionswarenhandel — 9. Müllnerg. 24.  
 Weidler David Zacharial — Handel mit Wirt-, Manufakturwaren und Bekleidungsartikeln — 18. Währingerstr. 180.  
 Wittmann Oskar — Handel mit Kurz-, Schnittwaren und Schneider-zugehörartikeln — 9. Währingerstr. 118.

## 17. Jänner 1922.

- Alinka Karl — Wäscheherzeugung — 7. Bernadg. 9.  
 Baloin Hermine — Strick- und Wirtwarenherzeugung — 9. Pflugg. 3.  
 Badler Edmund Anton — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 7. Breiteg. 19.  
 Bazar Josef — Strickwarenherzeugung — 6. Stumperg. 45.  
 Bielein Anna Elisabeth — Bildret- und Geflügelhandel — 17. Dorn-bacherstr. 45.

# Dampf-Apparatebau-Gesellsch. m. b. H.

Wien VI. Wallgasse 39. — Telephon 10148.

## Gegen Brand und Explosion

Zwangläufig Gesicherte Lagerungen feuergefährlicher

Flüssigkeiten **Benzin, Benzol etc.**

Braun Barbara — Wirtsgewerbe — 17. Dornbach, Nieselbau auf Parz. 1214/1.  
 Dlouby Johann — Strohhuterzeugung — 17. Halirschg. 2.  
 Fandl Alois — Zimmermacherschablonenerzeugung — 16. Habiberg. 8.  
 Finkelschtein Moritz Wien — Handel mit rohen Fellen, tierischen Haaren und Luchsfellen — 9. Währingerstr. 63.  
 Freyberger Beatrice — Portrait- und Photographengewerbe — 7. Kircheng. 41.  
 Garlentner Wilhelmine — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 16. Friedmanng. 26.  
 Goldschmid Johann — Mechanikergewerbe — 16. Bebespl. 4.  
 Haas Siegmund — Handelsagentur — 9. Währingerstr. 82.  
 Hader Richard — Fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirkwaren — 16. Grundsteing. 29.

(Das Weitere folgt.)

**Sofort lieferbar in bekannter Güte:**  
  
**Tragbare Hammer-Herde**  
**Einfriedungen** • Verlangen Sie Sonderliste •  
**C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,**  
 Wien, 16. Bezirk, Gansterergasse 9-15. 472

EIN VERSUCH GENÜGT  
  
**JAOS**  
**TINTENTABLETTEN**  
 II. Ferdinandstrasse 4.  
 Erhältlich in allen gangbaren Farben, kopierfähig. Füllfedern-tinten-Tabletten.  
 Garantiert 70 Prozent Ersparnis gegen flüssige Tinte.  
 498

**G. WINIWARTEK**  
 Blech- und Bleiwaren-Fabrik  
 Wien, I., Getreidemarkt 8.  
 Verzinntes Eisenblech in allen Dimensionen. Wellblech und Trägerwellblech zu Dächern, Pfändern, Balken, Feuerschutzvorhängen etc.  
 Erzeugung von Bleiröhren, Bleiplatten, Hartbleiarbeiten, Bleisiphone etc. Verzinkte, verbleite und verzinkte Eisenbleche. Wellbleche schwarz und verzinkt etc. Spezialität: Bleiwelle, bestes Kuffendichtungs-material, Preislisten und Prospekte auf Verlangen gratis und franko. 591

**Allgemeine Depositen-Bank**  
 Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.  
 :—: Aktienkapital und Reserven K 950,000.000 :—:  
 Bank- und Wechselhaus Schwarzenbergplatz, I., Kolowratring 14.  
**WECHSELSTUBEN:**

I., Teinfaltstraße 2	VIII., Josefstädterstraße 64
I., Rotenturmstraße 29.	X., Favoritenstraße 103
I., Franz Josefs-Kal 37	XI., Simmeringer Hauptstraße 50
II., Taborstraße 7	XII., Koppreitergasse 2
II., Heinestraße 34	XIII., Breitenseerstraße 6
III., Hauptstraße 10	XIII., Hauptstraße 3
IV., Suttnerplatz 2	XIV., Sparkasseplatz 1
IV., Wiedner Gürtel 10	XIV., Mariahilferstraße 196
V., Reiprechtadorferstraße 62	XVII., Ottakringerstraße 34
VII., Mariahilferstraße 74 b	XVIII., Währingerstraße 34
VII., Neubaugasse 44	XXI., Hauptstraße 45

487  
**FILIALEN:**  
 Bad Aussee, Bad Gastein, Bad Ischl, Baden bei Wien, Bleiburg, Bregenz, Bruck a. M., Czernowitz, Dornbirn, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Knittelfeld, Lambach, Leoben, Liezen, Linz, Mödling, Neunkirchen, Ried i. L., Rottenmann, Salzburg, St. Johann i. P., St. Pölten, St. Veit a. G., Steyr, Villach, Vöcklabruck, Wels, Wiener-Neustadt.  
 Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen.

**Berndorfer Metallwarenfabrik**  
**ARTHUR KRUPP A.-G.,**  
 Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:  
 I., Wollzeile 12, I., Graben 12  
 VI., Mariahilferstrasse 19/21

**Kupfer- und Aluminium-Kochgeschirre**

356

**Deutschösterreichischer Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A.-G. Wien, III. Bezirk, Schlachthausgasse Nr. 43.**  
**Direktion und Bureau:** Wien III., Schlachthausgasse 43. Telefon 10-5-81, 10-2-81, 10-9-71, 72-41.  
**Wiener Fleischbänke-Gesellschaft m. b. H.:** Wien III., St. Marx, Schlachthof. Telefon 10-80, 84-13, 73-46.  
**Schlachthausnebenprodukte-Gesellschaft m. b. H.:** Wien III., St. Marx, Schlachthof. Telefon 10-9-71, 10-2-81, 10-5-81, 72-41.  
**Marktbureau:** Wien III., St. Marx. Zentralviehmarkt. Telefon 10-8-23.  
**Abteilung Großmarkthalle:** Wien III., Großmarkthalle. Telefon 10-8-26.  
**Oesterreichischer Handels- und Approvisionierungsverein:** Wien III., Landstraßer Hauptstraße 3. Telefon 10-0-41.  
**Importabteilung und Abteilung Fettwerke:** Wien I., Stubenbastei 1. Telefon 25-35, 30-61.  
**Fabrik Fettwerke:** Wien XV., Huglgasse 26. Telefon 33-1-32.  
**M. Wotraubek A.-G.:** Wien I., Erdbergstraße 155. Telefon 38-90, 67-07. Erzeugung von Eis, Seife, Margarine etc.  
 Kommissionsweiser Verkauf aller Gattungen Vieh. Ein- und Verkauf von Schlachtvieh, Zucht- und Nutzvieh aller Art. Uebernahme und Lieferung jeder Art von Wirtschaftsvieh. Im Betriebe St. Marx Schlachthof Engrosabgabe an Konsumentenorganisationen und Engrosverkäufe. An- und Verkauf von Dämmen und Saitlingen aller Art. In der Großmarkthalle: Täglich Uebernahme und Verkauf von geschlachteten Tieren, Fleisch und Fleischwaren. Der Verband besorgt außerdem den Ein- und Verkauf aller Bedarfsartikel für die Viehhaltung und deren Erzeugnisse.  
**Auskünfte jeder Art von der Deutschösterreichischen Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A.-G., Wien III., Schlachthausgasse 43.**

495

**TUCHHAUS EDMUND STEINHAUER**  
**WIEN, I. BEZIRK, BÖRSEPLATZ NR. 6**  
**TELEPHON NR. 66399** 483 **TELEPHON NR. 66399**

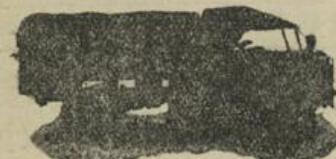
**Julius Juhos & Komp.**  
 Kontor u. Magazine: II., Nordbahnstr. 42, Trügerlager u. Werkplatz: X., Sonnwendg. 1-3  
 liefern sofort vom Vorrat und zu billigsten Preisen:  
**Gewalzte Bauträger und U-Eisen** 534  
 bestes inländ. Fabrikat nach den Normaltypen des Österr. Ingen.- und Archit.-Vereines  
 Genietete Träger, gusseiserne Stützen und Schließboche, Stab-, Fasseneisen und Universal-  
 Flacheisen. Schwere Bloche und Feinbleche  
 für alle Zwecke in erreichbar grössten Dimensionen.  
 Schmiedeeiserne Röhren jeder Art, stumpf und überlappt geschweisst, sowie in zahlloser  
 Erzeugung; ferner mit Wassergas maschinell geschweisste Röhren und Hohlkörper.  
**Stahlfassonguss, Eisengusswaren, Halbfabrikate u. Roheisen.**

**'Universale' Bau-A.G.**  
**Wien, I., Rotenturmstraße 16.**  
**Telephon 5730, 6969, 10465.** 462  
**Hoch- und Tiefbauten, Industrie- und Land-  
 wirtschaftsgebäude, Wasserkraft- und Eisen-  
 bahnanlagen.**

**Herman Dénes**  
**V., Hamburgerstraße 5, Telephon 2536, 6030.**  
**Filiale I., Maysedergasse 2, 529 Telephon 5537.**  
 Grosses Lager  
 in Spiegel- und Tafelglas, Solin-, Ornament-, Draht- und Schnürl-  
 glas in allen Sorten und Dimensionen sowie in allen sonstigen  
 Glasarten. Belegte Spiegel in allen Qualitäten und Größen.

**Motorboote**  
**Moeve-Werft.** 492  
 Direktion: Wien, I., Schwarzenbergplatz 3.  
 Telephon 10420, 10500. Werke: Fischamend.

**Fross-Büssing**  
**Lastautos**  
**die Meistgefahrenen**



**Wien XX.** 470  
**Nordwestbahnstrasse Nr. 53.**

**Vaterländische Baugesellschaft**  
**A.G.**  
**Hoch- u. Tiefbau, Beton- u. Eisenbetonbau.**  
 Industrielle und gewerbliche Anlagen, Kleinwohnungs-  
 u. Fiedlungshäuser, Holzkonstruktionen, Wasserwerks-  
 und Brückenbauten sowie Stockwerksaufbauten und  
 Adaptierungen.  
**Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2.**  
 Salzburg: Singergasse 23, Linz a. D.: Schützenstrasse 7,  
 Graz: Hauptplatz 17, Innsbruck: Jurastr. 37. 442

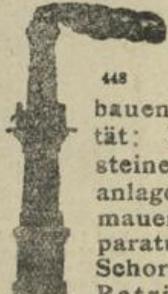
**Das Brauhaus der Stadt Wien**  
 empfiehlt seine aus den besten Braustoffen eingebrauten Biere: 474  
**Spezial Wiener Stadtbräu „Lager“, Wiener Stadtbräu „Doppelmalz“**  
**Direktion** Stadtbüro  
 in Rannersdorf, Fernruf: 99390 und 99391. in Wien, I. Neues Rathaus, Fernruf: 14169.



**Unfallverhütende Benzinlagerungen**  
**Patente Martini & Hüneke** 461  
**Komm. Ges. Rosenthal & Comp.**  
 Wien 20., Donaueschingenstrasse Nr. 20  
 TELEPHON 48130, 40200, 40201, 42165.

**Landesgesetzblatt**  
 für Wien.  
 Abonnement und  
 Verschleiß in der  
 Verwaltung des  
 „Amtsblatt der Stadt Wien“  
 Rathaus, 8. Stiege, 1. Stock.  
 Jahresbezugspreis K 200.

**L. Gussenbauer & Sohn**  
 Gesellschaft m. b. H.  
**WIEN IV.,**  
**Karolinengasse Nr. 17**  
 Tel. 55362. 443



bauen als Spezialität: Fabrikschornsteine, Feuerungsanlagen, Kesseleinmauerungen. — Reparaturen an alten Schornsteinen ohne Betriebsstörung.